

ONLINE FACHTAG 2021

GELUNGENE BEISPIELE AUS DER PRAXIS

# ÖKOFAIRE BESCHAFFUNG

GUTE ARBEIT FAIRBINDET-  
ERFOLGSGESCHICHTEN  
DER FAIREN  
BESCHAFFUNG



ROSA GRÄBE  
FEMNET



RUND UM FAIR - FAIRE BÄLLE  
IN BERLINER SCHULEN

FAIRE LEBENSMITTEL  
IN KiTA, KANTINE, KRANKENHAUS



RATSBESCHLÜSSE  
UND  
DIENSTANWEISUNGEN  
HELFEN!

ÜBER ES  
GEHT AUCH  
OHNE!



RECHTLICHEN  
RAHMEN  
KENNEN!

ZWEI  
WEGE

VEREINE



0-SAFT  
WENIGE PRODUZENTEN  
VIELE ABNEHMER

KOMMUNEN  
HABEN KRAFT!



HEBELWIRKUNG!

KOMMUNEN

FRAGEN KLÄREN:  
WER BESCHAFFT?

FÜR WEN? WIEVIEL?



KRITERIEN  
BENENNEN,  
NICHT NUR  
GÜTEZEICHEN

AUCH DURCH  
BILDUNGSARBEIT

KOOPERATIONEN  
SCHAFEN

»SPORT  
HANDELT  
FAIR«

LEITFADEN  
FÜR  
VEREINE

TICKETS  
UND  
AUSSCHREI-  
BUNGEN  
ANPASSEN!



JE KONKRETER  
DESTO BESSER!



AKTEURE

KENNEN INFORMIEREN  
VERBINDEN

ANFRAGEN  
UND  
EINKÄUFE  
ANPASSEN



SCHULUNGEN  
FÜR  
BESCHAFFER\*INNEN

FLACHWÄSCHE UND  
ARBEITSKLEIDUNG

ROHSTOFF

RECYCLING

WÄSCHE



VERARBEITUNG

FAIR AUF ALLEN EBENEN?

LÖSUNGEN FÜR'S

LEASING

BIETENDEN  
DIALOG

ANFRAGEN  
SCHAFEN  
BEWUSSTSEIN



NETZWERK  
AUSTAUSCH  
KOOPERATION

# i vamos!

KOMMUNEN  
UND REGIONEN

STÄRKER  
ZUSAMMEN

GEMEINSAMER  
AUSTAUSCH UND EINKAUF!



## Einleitung

In diesem Dokument folgt ein Tagungsbericht des Online Fachtages „Ökofaire Beschaffung. Erfolgreiche Beispiele aus der Praxis“, welcher am 18. Februar 2021 von 09:30 bis 16 Uhr im digitalen Raum stattfand.

Die Veranstalter, zu denen die Akademie Franz-Hitze Haus, Aktion Humane Welt e.V., das Eine Welt Netz NRW, sowie das Eine-Welt-Forum, der Ernährungsrat i.G., die Fairtrade Town Steuerungsgruppe Münster, die GfbV Regionalgruppe Münster, Iriba Brunnen, der Kreis Steinfurt, la tienda e.V., Oikocredit, die Stadt Münster, der Weltladen im Viertel, sowie Vamos e.V. zählen, luden dazu ein, sich mit externen Expert:innen über die Umsetzung, wie auch konkrete Herausforderungen der fairen und nachhaltigen Beschaffung auszutauschen.

Vorerst werden in der folgenden Dokumentation der Ablauf und die Inhalte der Tagung in Form eines kurzen Tagungsberichtes zusammengefasst und im Anschluss lassen sich alle Dokumente, Präsentationen und weitere wichtige Informationen, wie Terminvorschau und Kontaktdaten, in chronologischer Reihenfolge finden.

## Inhaltsverzeichnis

Tagungsbericht .....	4
Tagesablauf.....	5
Erwartungsabfrage.....	6
Kennenlernbilder .....	7
Input Rosa Grabe „Gute Arbeit fairbindet – Erfolgsgeschichten der Fairen Beschaffung“ .....	8
Workshop 1: „Rund um Fair. Faire Bälle in Berliner Schulen“- Michael Jopp..	18
Präsentation „Die Faire Beschaffung von Sportbällen- Ein Praxisbeispiel im Rahmen der Kampagne: sporthandeltfair“ .....	19
Workshop 2: „Faire Lebensmittle in Kita, Kantinen, Krankenhaus“- Tabitha Triphaus .....	40
Präsentation Tabitha Triphaus „Faire Lebensmittel in Kita, Kantinen und Krankenhaus“..	41
Präsentation Damian Winter „Potenziale der öffentlichen Beschaffung in Einrichtungen der Stadt Münster im Rahmen einer umweltverträglichen Mittagsverpflegung - Eine Kosten- Nutzen-Betrachtung“ .....	60
Workshop 3: „Flachwäsche und Arbeitskleidung in kirchlichen Einrichtungen: Ein gutes Beispiel auch für städtische und private Träger?“ .....	61
Präsentation Gerhard Bröker „Textilien als Teil nachhaltiger Unternehmensverantwortung!“ .....	62
Präsentation Dietrich Weinbrenner „Die Situation in der globalen Textilindustrie“ .....	81
Feedback und Evaluation .....	107
Links und Vernetzung .....	108
Teilnehmer:innen-Liste .....	109
Terminvorschau .....	111

## Tagungsbericht

Am Donnerstag, den 18. Februar 2021 fand zwischen 09:30 und 16 Uhr der Online-Fachtag „Ökofaire Beschaffung. Erfolgreiche Beispiele aus der Praxis“ statt. Ziel der Veranstaltung war es, gelungene Beispiele ökofairer Beschaffung vorzustellen und den über 80 Teilnehmenden konkrete Tipps an die Hand zu geben, wie sie die ökofaire Beschaffung in ihren Institutionen (noch besser) umsetzen können.

Der diverse Teilnehmerkreis aus kommunaler Verwaltung, Schulen, Kitas, Sportverbänden, kirchlichen Einrichtungen und Unternehmen hatte neben dem inhaltlichen Input die Möglichkeit sich über die virtuelle Plattform wonder.me auszutauschen.

Nachdem Oberbürgermeister Markus Lewe in einer [Videobotschaft](#) die Teilnehmenden begrüßt hatte, folgte der Einstiegsinput von Rosa Grabe, Projektleiterin für Faire Öffentliche Beschaffung bei FEMNET e.V.. In ihrem Vortrag „Gute Arbeit fairbindet - Erfolgsgeschichten der Fairen Beschaffung“, legte sie den Fokus auf die erfolgsversprechenden Prozesse und Entscheidungen zur Planung von und Umstellung auf eine Faire öffentliche Beschaffung. Dabei hob sie besonders den positiven Effekt des Zusammenschlusses verschiedener Akteur:innen und das Bündeln von Einkäufen in Einkaufsgemeinschaften hervor. Als Veranschaulichung für ein direktes Praxisbeispiel diente [ein Video über die Stadt Karlsruhe](#) und ihren Weg zu einer fair beschaffenden Stadt.

Zudem bietet [der Kompass Nachhaltigkeit](#) eine gute Orientierungshilfe, um sich Informationen zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung und konkreten Praxisbeispielen einzuholen.

Im weiteren Tagungsverlauf bestand die Möglichkeit einen von drei zur Auswahl stehenden Workshops zu belegen, in denen die jeweiligen Expert:innen anhand konkreter Beschaffungsbeispiele von ihren Erfahrungen in der ökofairen Beschaffung verschiedener Produkte berichteten und Raum zum Austausch boten.

Der erste Workshop „Rund um Fair. Faire Bälle in Berliner Schulen“, wurde von Michael Jopp, Fachpromotor für kommunale Entwicklungspolitik in Berlin und Kampagnenkoordinator von sporthandeltfair geleitet. Inhaltlicher Schwerpunkt des Workshops lag auf der Vorstellung der landesweiten Beschaffung von fairen Bällen in Berlin. Ein weiterer Workshop „Faire Lebensmittel in Kita, Kantinen, Krankenhaus“ unter der Leitung von Tabitha Triphaus, Referentin für sozial verantwortliche Beschaffung bei der Christlichen Initiative Romero e.V., bot Einblick in die Beschaffung fairer Außerhausverpflegung und die Möglichkeit des Austauschs über Herausforderungen und das Überwinden von Hindernissen.

Außerdem bestand die Möglichkeit den Workshop „Flachwäsche und Arbeitskleidung in kirchlichen Einrichtungen: Ein gutes Beispiel auch für städtische und private Träger?“ zu belegen. Dieser wurde von Dietrich Weinbrenner, Beauftragter für nachhaltige Textilien in der Ev. Kirche von Westfalen und der VEM und Gerhard Bröker, Prokurist beim Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen geleitet und informierte über die aktuelle Situation in der Textilindustrie und vor allem über Anbieter:innen fairer Textilprodukte.

Abschließend bot sich in Kleingruppen und im Plenum die Gelegenheit zum Reflektieren und zur Evaluation. Für die Teilnehmenden dienten die Inputs und Inhalte der Tagung zum einen als erste Impulse für die, die sich am Anfang der ökofairen Beschaffung befinden, zum anderen auch als weitere Unterstützung für die, die bereits nachhaltig und fair entlang der Lieferkette Produkte erwerben.

## Programm Online-Fachtag „Ökofaire Beschaffung“ | 18.2.2021

9:00 – 9:30 Uhr

### Öffnung des Konferenzraums und Technischeinführung

9:30 – 10:00 Uhr

### Begrüßung, Einstieg in das Konferenztool, Tagesablauf

mit Grußwort von Oberbürgermeister Markus Lewe

10:00 – 10:15 Uhr

### Digitales Kennenlernen

10:15- 10:20 Uhr Bildschirmpause

10:20 – 11:20 Uhr

### „Gute Arbeit fairbindet- Erfolgsgeschichten der Fairen Beschaffung“

Input von Rosa Grabe Projektleitung des Projekts Faire öffentliche Beschaffung bei Femnet e.V., Bonn  
Im Anschluss Diskussion und Fragerunde mit der Referentin

11:20 – 11:30 Uhr Bildschirmpause

11:30 bis 12:15 Uhr

### Meet and Greet: Austausch und Netzwerken in digitalen Gruppenräumen

12:15 – 13:00 Uhr

### Mittagspause

13:00 -13:15 Uhr

### Einstieg in die Workshopphase

13:15 – 15:15 Uhr

### Workshopphase

Die Workshops laden die Teilnehmenden ein, anhand von Erfahrungsberichten die praktische Umsetzung ökofairer Beschaffung verschiedener Produkte unter die Lupe zu nehmen.

#### Workshop 1

#### „Rund um Fair. Faire Bälle in Berliner Schulen“

Leitung: Michael Jopp, Kampagnenkoordinator #sporthandeltfair und Berliner Sport – Rund um Fair, Berlin

#### Workshop 2

#### „Faire Lebensmittel in Kita, Kantine, Krankenhaus“

Leitung: Tabitha Triphaus, Referentin für sozial verantwortliche Beschaffung bei der Christlichen Initiative Romero e.V., Münster

#### Workshop 3

#### „Flachwäsche und Arbeitskleidung in kirchlichen Einrichtungen: Ein gutes Beispiel auch für städtische und private Träger?“

Leitung: Dietrich Weinbrenner, Beauftragter für nachhaltige Textilien in der Ev. Kirche von Westfalen und der VEM und Gerhard Bröker, Diakonisches Werk im Kirchenkreis Recklinghausen

15:15 – 16:00 Uhr

### Wie geht's jetzt weiter?

Evaluation der Workshops, Ausblick, Feedbackrunde, Terminvorschau, Ergebnis der graphischen Dokumentation von Jonas Heidebrecht und Verabschiedung

## Erwartungsabfrage:

# Meine Erwartungen an diesen Tag:



**Kennenlernbilder:**

# WO SIND SIE GERADE? WO ARBEITEN SIE?

Kreis Borken  
Kreis Coesfeld  
Kreis Steinfurt  
Kreis Warendorf

Logo: **FAIRER** Münster  
energieland 2050  
STADT MÜNSTER  
ahw  
Aktion Humane Welt e.V.  
**ivamos!**  
STADT MÜNSTER  
Kreis Steinfurt  
AKADEMIE FRANZ HITZE HAUS  
la tienda  
Eine Welt Netz NRW

# TÄTIGKEITSFELD?

Sportverein  
Anderes  
Kommunale Verwaltung  
Verband/ NGO  
Schule  
Kirche  
Unternehmen

Logo: **FAIRER** Münster  
energieland 2050  
STADT MÜNSTER  
ahw  
Aktion Humane Welt e.V.  
**ivamos!**  
STADT MÜNSTER  
Kreis Steinfurt  
AKADEMIE FRANZ HITZE HAUS  
la tienda  
Eine Welt Netz NRW

# WIE FAIR BESCHAFFEN SIE SCHON?

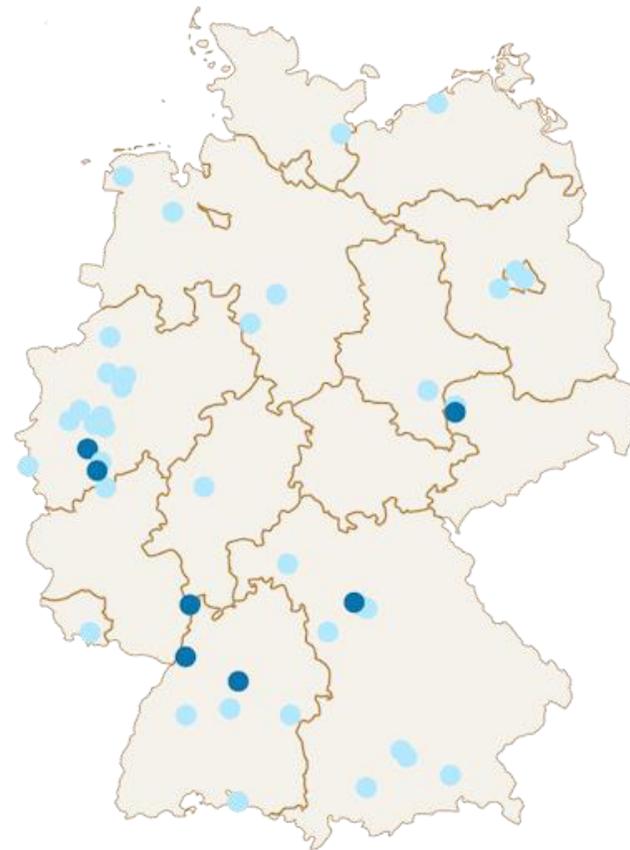
Logo: **FAIRER** Münster  
energieland 2050  
STADT MÜNSTER  
ahw  
Aktion Humane Welt e.V.  
**ivamos!**  
STADT MÜNSTER  
Kreis Steinfurt  
AKADEMIE FRANZ HITZE HAUS  
la tienda  
Eine Welt Netz NRW

# Gute Arbeit *fair*bindet Erfolgsgeschichten der fairen Beschaffung

Rosa Grabe



# Unsere Einsatzorte



# Politische Entscheidung als Rückendeckung

Ratsbeschluss

Dienstanweisung

# Zusammenarbeit verschiedener Akteur\*innen

- Europäische Metropolregion Nürnberg

Zusammenschluss  
verschiedener  
Kommunen

- Langenzenn,  
Roßtal, Cadolzburg

Zusammenarbeit  
mit Fairtrade-Town-  
Steuerungsgruppen

# Strategie zur Planung und Beurteilung des Prozesses

<b>Beschluss zur nachhaltigen Beschaffung</b>	<b>Noch kein Beschluss</b>
<b>Strategiegremium zusammenstellen</b> Mitarbeitende aller relevanten Ämter/Dienststellen einladen	<b>Wer hat Interesse an dem Antrag mitzuarbeiten?</b> Möglichst breites Bündnis aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft
<b>Konkrete Planung</b> Welche Produkte sind relevant? Welche eignen sich als Einstieg? Bei welchen wird Unterstützung benötigt?	<b>Was soll Bestandteil des Antrags sein?</b> Soziale Kriterien Ökologische Kriterien Zeithorizont
<b>Evaluierungsroutinen festlegen</b>	
<b>Kommunikation/Schulung der Agierenden</b>	

## Einkäufe bündeln

**Zusammenschluss verschiedener Kommunen zu Einkaufskooperationen**

**Gemeinsame Beschaffung verschiedener Ämter einer Kommune**

**Abwicklung kommunaler Vergaben durch den Landkreis**

# Schulung und Unterstützung der Beschaffer\*innen

**Beschaffungshilfe bei sozialen Kriterien**

- Oberursel

**Umfassender nachhaltiger Leitfaden**

- Landkreis Fürth

**Direkte Kommunikation zwischen Agierenden**

- Roßtal

**Schulungen durch Expert\_innen**

- CIR/ FEMNET/ SKEW/ Kompetenzstellen

# Kommunikation mit dem Markt



## **Bietendenerklärung**

- Ludwigsburg



## **Bietenden-Dialoge**

# Rechtliche Grundlagen

DIREKTKAUF	Nur nachhaltige Produkte (mit Gütezeichen)
FREIHÄNDIGENVERGABE/ BESCHRÄNKTEAUSSCHREIBUNG	Nur Angebote von Firmen, die Produkte mit entsprechenden Gütezeichen anbieten
BESCHRÄNKTEAUSSCHREIBUNG MIT TEILNAHMEWETTBEWERB/ ÖFFENTLICHEAUSSCHREIBUNG	Soziale Kriterien als Bedingungen zur Auftragsausführung, als verbindliche Leistungsmerkmale, als Teil eines nachhaltigen Lieferkettenmanagements in der Eignung oder als Wertungskriterien

## Weitere Informationen

<https://femnet.de/informationen/materialien-medien/broschueren-flyer.html>

**Rosa Grabe**

*Projektleitung Faire Öffentliche Beschaffung*

FEMNET e.V.

Kaiser-Friedrich-Straße 11

D-53113 Bonn

+49 228 90 91 73 09

Rosa.Grabe@femnet.de

# Workshop 1

„Rund um Fair. Faire Bälle  
in Berliner Schulen“-  
Michael Jopp



# Die Faire Beschaffung von Sportbällen

Ein Praxisbeispiel im Rahmen der Kampagne:  
#sorthandeltfair

Fachtag Ökofaire Beschaffung Münster 18.02.2021



# Zur Person



Berlin entwickeln  
für Eine Welt



## Michael Jopp

Koordination der Kampagne: „Sport handelt Fair!“

Fachpromotor für kommunale Entwicklungspolitik in Berlin

Schwerpunkte: Fairer Handel und Nachhaltige Beschaffung /  
Sport für Entwicklung





Berlin entwickeln  
für Eine Welt

# Hintergrund – warum?

**#sporthandeltfair**  
FAIRE BÄLLE – FAIRE SHIRTS – FAIRE SCHALS

**SPORT  
HANDELT FAIR**

Weniger als 1% aller weltweit produzierten Fußballbälle sind fair gehandelt.

Jeden Tag werden Arbeits- und Menschenrechte in der Sportindustrie verletzt.

Mehr als 2.000.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß verursachte allein die Fußball-Weltmeisterschaft 2018.

**So kann es nicht weitergehen!**

Für mehr globale Gerechtigkeit im Sport

**FAIR PLAY, FAIR PAY, FAIR TRADE!**

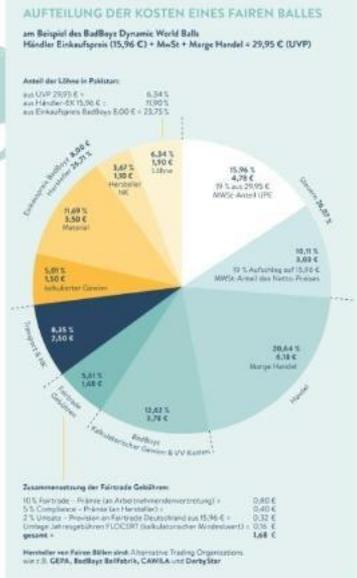
- Sport hat eine ausgeprägte konsumorientierte Dimension - Das gilt für den Breitensport genauso wie für den Spitzen- und Freizeitsport
- Jährlich werden alleine in Deutschland Milliarden Euro (7,5 in 2017) für Sportbekleidung und Sportgeräte ausgegeben
- Dabei kommt es an vielen Orten, wo Sportartikel produziert werden, täglich zu Arbeitsrechts- und Menschenrechtsverletzungen
- Einerseits fehlende Sensibilisierung auf Verbraucher\*innenseite (Vereine + Endkunden)
- Andererseits fehlende Umsetzung(-smöglichkeiten) für Kommunen und organisierten Sport



# Hardfacts Ballproduktion

- 40-60 mio Fußbälle pro Jahr
- Großteil in Pakistan, aber auch China, Indien
- Unterschiedliche Verfahren: Handnähung / Maschinennähung / Kombiniertes Verfahren mit Thermoklebung
- Alle Verfahren erfordern unglaublich viele Arbeitsschritte die „von Hand“ erledigt werden
- Dies macht das Kontroll- und Lizenzierungsverfahren durchaus komplex
- Insgesamt 700 Fabriken, nur 6 sind lizenziert - der Absatz Fairer Bälle stagniert – in den letzten 2 Jahren jedoch erneut gestiegen





**PAKISTAN: SONDERSTATUS SIALKOT**

Sialkot ist die einzige Fabrik in der Welt, die die Rechte für den ILO-BIF „Zwang“ sichern konnten, nicht die 70% Ballproduktion eine wesentliche wirtschaftliche Rolle für Sialkot - 2/3 aller Fußballer weltweit werden hierher geschickt. Der Export für die Ballschicht ist der wichtigste Wirtschaftszweig. Der durchschnittliche Verdienst liegt über dem Landesdurchschnitt. Große Konzerne drückten sich aus China. Dort werden die Bälle massenhaft hergestellt und sind dadurch noch billiger. Dies hat für Arbeiter in Sialkot aber keine Vorteile.

# (B)ALL AROUND THE WORLD – CAN WE FAIR IT?

### ARBEITSTAG IN DER FABRIK

- Mindestens 6 Arbeitstage in der Woche und kurze Pausenzeiten
- fehlender Trinkwasserzugang
- Risiken für Gesundheit und Arbeitsschutz, beispielsweise durch verwendete Chemikalien und extreme Hitze während einiger Arbeitsschritte
- Arbeit unterhalb eines existenzsichernden Lohnes vor allem bei kleinen Fabriken
- Diskriminierung aufgrund des Geschlechts: weiblichen Heimarbeiterinnen wird weniger gezahlt als ihren männlichen Kollegen; Schwangerschaft führt oft zum Verlust des Arbeitsplatzes
- Kleinere Hersteller lassen sich häufig im Preis drücken, um Aufträge zu bekommen, das schlägt sich auf die Arbeitsbedingungen nieder

### GLOBAL PLAYER

- Monopolistische Zustände des Marktes
  - Adidas (D) und Nike (US) im Fußball
  - Molten (JPN) und Hummel (DK) im Handball
  - Erima (D) und Mikasa (JPN) im Volleyball
- Ausnutzen von Emotionen im Sport zu Konsumzwecken
- 2,2 Milliarden € geben die deutschen Bundesbürgerinnen und Bürger pro Jahr für Sport- und Outdoorartikel aus
- „Greenwashing“ von großen Markenfirmen: einzelne – vermeintlich – nachhaltige Produkte werden durch besonderes Marketing hervorgehoben
- Außerhalb von großen Sportmarken sind qualitativ minderwertige Bälle z.B. von Tankstellen, Supermärkten und Discountern (aus großer Stückzahl) meist unter schlechtesten Bedingungen hergestellt

### BREMSER – FEHLENDES ENGAGEMENT BEI DEN BRANCHENGIGANTEN

- Global Player sind in der Regel nicht an fair gehandelten Bällen interessiert (u.a. da es kaum Nachfrage danach gibt)
- die großen Sportverbände (z.B. FIFA, DFB, UEFA) setzen sich bislang nur unzureichend für das Thema ein – trotz mehrfacher Aufforderung und existierender Menschenrechtsstrategie (wurde vom Deutschen Fußball-Bund neu entwickelt)

### BESCHLEUNIGER – FAIRE BÄLLE FÜR SCHULEN UND VEREINE

- Kommunen und Städte (Vorreiter sind München, Nürnberg, Berlin) und Landesverbände (wie z.B. Landsportbund Berlin), die Kampagnen für faire Bälle mittragen oder initiieren
- einzelne Vereine oder auch Schulen, die sich eigenständig oder auch im Verbund mit anderen für faire Bälle auf dem Platz und in der Halle einsetzen
- Zivilgesellschaft, die das Thema in den Fokus rückt

### FAIR GEHANDELTE BÄLLE

zeichnen sich dadurch aus,

- dass Gesundheits- und Arbeitsstandards eingehalten werden müssen (beispielsweise geregelte Pausen- und Arbeitszeiten, bezahlter Urlaub, gekennzeichnete Notausgänge etc.)
- dass ausbeuterische Kinderarbeit und Diskriminierung verboten sind
- dass die Auszahlung des vereinbarten Preises von Unternehmen an Hersteller auf drei getrennte Konten erfolgt:
  - Einkaufspreis (auf das Hersteller-Konto)
  - + 5 % Sozialprämie – muss für soziale Zwecke ausgegeben werden (separates Herstellerkonto)
  - + 10 % Fairtrade Prämie Arbeitnehmenden Vertreter können zielgerichtet von Arbeitnehmenden genutzt werden (selbstverwaltetes Gewerkschaftskonto der Mitarbeitenden)
- dass eine bessere Entlohnung für Arbeitende gewährleistet wird

### INTERNATIONAL LABOUR ORGANIZATION (ILO)

Die ILO setzt sich seit 1919 für die Rechte von Arbeitenden weltweit ein, wie der Förderung menschenwürdiger Beschäftigungsmöglichkeiten, der Verbesserung des sozialen Schutzes und der Stärkung des Dialogs über arbeitsrelevante Fragen zwischen Arbeitgebern, Arbeitnehmenden und Regierungen.

Zu den wichtigsten Forderungen gehören:

- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Beseitigung der Zwangsarbeit
- Abschaffung der Kinderarbeit
- Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf

Gestaltung: anders gestalten, Berlin und Jeanette Cornelia Kili





Berlin entwickeln  
für Eine Welt

# Produktgruppe Sportball

## Situation im Ballsektor

- Nur ein Vollsortimenter (Hand-, Volley-, und Fußball in mehreren Qualitätsstandards)
- Unterschiedliche Anbieter
- BadBoyz, Derbystar, Cawila, Tramondi, GePa

**CAN I FAIR IT?  
YES YOU CAN.**



Bälle für Schulen und Vereine:  
Schritt für Schritt zum fairen Einkauf.

GEPA HANSA  
HINAKUP



## Herausforderungen

- Immer noch schwierig die Bälle „einfach mal zu kaufen“ (Lösung: Weltläden)
- Problem 2020 aufgrund von Corona gelegentliche Lieferprobleme
- Verhältnis Preis/Qualität wichtig und von Verein zu Verein unterschiedlich
- Und machen wir uns nichts vor: Der „heilige“ Ball
- Derbystar, Puma, Uhlsport - alle in der Lage

# Umsetzung: Nachhaltige Konsummuster im Sport



Berlin entwickeln  
für Eine Welt

## Was bedeutet das konkret?

- **Am Anfang steht: Informations- und Bildungsarbeit**
- Beratung zu fairen Einkaufs- und Beschaffungsmöglichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit auf Veranstaltungen und Aktionen in Berlin

## Parallel:

- Konkrete politische Arbeit an der „Umstellung“ der aktuellen Beschaffungswege
- Initiierung, Durchführung und Förderung von Sammelbestellungen



# Die Faire Beschaffung von Sportbällen



Berlin entwickeln  
für Eine Welt

## Wie realisiert man die Umstellung?

- Zwei-Wege-Prinzip
- **Sportvereine, NGOs und Verbände** – verfahrenstechnisch einfach: Man überredet sie „Faire Bälle“ zu kaufen - Qualität überzeugt
- konkrete Einzelunterstützung Personen die faire Bälle beschaffen wollen + WS-Angebote mit dem Ziel Sensibilisierung
- **Kommunen und Schulwesen:**
- Der Weg über den Bieterdialog
- Zentraler Akteur in Berlin: LwA = „Organisationsstelle Haushalt und Vergabe des Landes Berlin für wiederkehrender Bedarf“

**CAN I FAIR IT?  
YES YOU CAN.**



Bälle für Schulen und Vereine:  
Schritt für Schritt zum fairen Einkauf.

Der öffentliche Einkauf von Waren, die unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt werden, ist ein wichtiger Schritt für die Verbesserung von Arbeitsbedingungen weltweit. Sie erreichen Nachhaltigkeit in Ihre Ausschreibung integriert, indem Sie sich nicht auf offene Fragen. Sie können sich in „Eingelichtete“ nicht auf Fortschritte zu sein. Wir danken Sie ganz herzlich dazu.

[www.lwa-berlin.org/Themen/beschaffung](http://www.lwa-berlin.org/Themen/beschaffung)

**ÖKO-FAIRER  
EINKAUF**  
GEMEIN MIT DEM ANSTREBEN SICH ZU VERBESSERN



# Faire Beschaffung kommunal



Berlin entwickeln  
für Eine Welt

## Wichtig: Zunächst den Rahmen klären!

- Wer beschafft was?
- Für wen?
- Und wieviel?

### 1. Beispiel Kommunale Beschaffung von Sportbällen in Berlin

- Landesverwaltungsamt
- „Organisationsstelle Haushalt und Vergabe des Landes Berlin für wiederkehrender Bedarf“ Konkreter „Lösungsvorschlag“ (Vorstellung der Anforderungen)
- Schulen können auch selbst beschaffen (aber eher umständlich)
- KEINER weiß jedoch wie viele Schulen genau über den Rahmenvertrag beschaffen
- Rahmenvertrag über 4 Jahre - Schätzwert: 96. 000 €

### 2. Bezirke und Land

- Beschaffen natürlich auch gelegentlich für Veranstaltungen und/oder Turniere
- Können auch auf die Beschaffung nachstehender Akteur\*innen Einfluss nehmen (Im Rahmen von Fördermittelvergabe etc.)



# Faire Beschaffung in den Vereinen



Berlin entwickeln  
für Eine Welt

- Aufmerksamkeit erzeugen z.B. über Show-Event
- Test-Bälle über Kampagne und/oder Landessportbund
- Unterstützung generieren durch Erfahrungsbericht oder pol. Statement
- Soweit würde das Ganze auch für die Schulbeschaffung funktionieren
- Aber es auch hier gibt es drei Fragen: *Qualität?*  
*Preis? Lieferzeit?*
- Zusammenarbeit mit dem Sportbund bzw. Fußballverband zentral





Berlin entwickeln  
für Eine Welt

# Umstellung der Vereine

- Es bedarf eines „Zugpferd-Vereins“ in der Umstellung, das erzeugt Domino-Effekt (Peer-to-Peer-Ansatz)
- Kooperation zwischen LSB, SenSport und Kampagne
- Ansatz: Die Förderung für Sportvereine bzgl. Fairer Beschaffung (50%)
- Förderung muss erstmal bekannt werden
- Verhältnis Aufwand / Ertrag

## LEITFADEN

### Der Nachhaltige Sportverein der Zukunft

FAIR PLAY - FAIR PAY - FAIR TRADE





# Ausblick Faire Beschaffung

- Anderer Ballarten sind noch schwieriger
- Problem : Starke Monopolisierung
- Versuchen mit ähnlichen Konzepten voranzukommen
- Warum ist dieses Bälle-Thema überhaupt so relevant?
- 1.) Dimension: Viktoria Mitte als einer der größten Berliner Jugendvereine „braucht“ ca. 2000 Bälle pro Jahr (Gesamt 2019: 14.730)
- 2) Konsequenz: Die Vereine beginnen auch im Textil-Bereich
- 3) Relevante Akteure befassen sich selbstständig mit Thema



# Konkrete Aktionsmöglichkeiten



Berlin entwickeln  
für Eine Welt

## 1. Kick-OFF in Kreuzberg



# Konkrete Aktionsmöglichkeiten



Berlin entwickeln  
für Eine Welt

## 2. BFV – Gütesiegelverleihung



# Konkrete Aktionsmöglichkeiten



Berlin entwickeln  
für Eine Welt

## 3. Kommunale Gesundheitstage



# Konkrete Aktionsmöglichkeiten



Berlin entwickeln  
für Eine Welt

## 4. Leichtathletik Europameisterschaft



# Konkrete Aktionsmöglichkeiten



Berlin entwickeln  
für Eine Welt

# 11

## INTERNATIONAL FOOTBALL FILM FESTIVAL BERLIN



# Konkrete Aktionsmöglichkeiten



Berlin entwickeln  
für Eine Welt

## 6. Berliner KiezKick – bunt & fair

**EINLADUNG**

**BERLINER KIEZKICK – BUNT & FAIR!**

buntkicktgut berlin, die **Kampagne Berliner Sport – Rund um Fair!** und das **Bezirksamt Neukölln** laden Sie ein zum interkulturellen KiezKick!

**WANN?**  
03. Mai 2019 // 17-19 Uhr

**WAS?**

- ⚽ Kleinfeld-Straßenfußballturnier
- ⚽ Faires 11-Meter-Schießen mit Fragen zu Themen wie Vielfalt, Fußball & Fair Trade
- ⚽ Podiumsdiskussion und
- ⚽ Networking mit der Politik und jungen Menschen aus Berlin und der Welt

**WER?**

- ⚽ Politische Vertreter\_innen der Bundes-, Landes- und kommunalen Ebene
- ⚽ Junge **Straßenkicker\_innen** aus dem Jugendprojekt buntkicktgut berlin
- ⚽ etliche fair gehandelte Fußbälle der Kampagne Berliner Sport – Rund um Fair!

**WO?**  
Auf und um einen Bolzplatz in **Neukölln** → genaue Adresse folgt

**WARUM?**  
Um zu zeigen, dass ein fairer Umgang mit Menschen und Ressourcen sowohl auf als auch neben dem Platz möglich ist, **Vielfalt verbindet** und bunt am besten kickt!

**Spielen auch Sie mit!**  
Um eine zeitnahe Anmeldung wird ausdrücklich gebeten.  
Auch Zuschauer\_innen und Pressemitglieder sind herzlich willkommen.

Für **Infos und Fragen** wenden Sie sich gerne an:

- ✉ Julia Kandzia | buntkicktgut berlin | j.kandzia@buntkicktgut.de oder
- ✉ Michael Jopp | Berliner Sport – Rund um Fair! | michael.jopp@staepa-berlin.de
- ✉ Eva Hein | Bezirksamt Neukölln | eva.hein@bezirksamt-neukoelln.de

MIT AUF DEM PLATZ:

**EINLADUNG**

**BERLINER KIEZKICK – BUNT & FAIR!**

buntkicktgut berlin, die **Kampagne Berliner Sport – Rund um Fair!** und das **Bezirksamt Neukölln** laden Sie ein zum interkulturellen KiezKick!

**WANN?**  
03. Mai 2019 // 17-19 Uhr

**WAS?**

- ⚽ Kleinfeld-Straßenfußballturnier
- ⚽ Faires 11-Meter-Schießen mit Fragen zu Themen wie Vielfalt, Fußball & Fair Trade
- ⚽ Podiumsdiskussion und
- ⚽ Networking mit der Politik und jungen Menschen aus Berlin und der Welt

**WER?**

- ⚽ Politische Vertreter\_innen der Bundes-, Landes- und kommunalen Ebene
- ⚽ Junge **Straßenkicker\_innen** aus dem Jugendprojekt buntkicktgut berlin
- ⚽ etliche fair gehandelte Fußbälle der Kampagne Berliner Sport – Rund um Fair!

**WO?**  
Auf und um einen Bolzplatz in **Neukölln** → genaue Adresse folgt

**WARUM?**  
Um zu zeigen, dass ein fairer Umgang mit Menschen und Ressourcen sowohl auf als auch neben dem Platz möglich ist, **Vielfalt verbindet** und bunt am besten kickt!

**Spielen auch Sie mit!**  
Um eine zeitnahe Anmeldung wird ausdrücklich gebeten.  
Auch Zuschauer\_innen und Pressemitglieder sind herzlich willkommen.

Für **Infos und Fragen** wenden Sie sich gerne an:

- ✉ Julia Kandzia | buntkicktgut berlin | j.kandzia@buntkicktgut.de oder
- ✉ Michael Jopp | Berliner Sport – Rund um Fair! | michael.jopp@staepa-berlin.de
- ✉ Eva Hein | Bezirksamt Neukölln | eva.hein@bezirksamt-neukoelln.de

MIT AUF DEM PLATZ:

# Faktoren für die erfolgreiche Umsetzung



Berlin entwickeln  
für Eine Welt

## Politische Beschlüsse + Wille

- Weitreichende Sportbeschlüsse in Charlottenburg-Wilmersdorf, Neukölln, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick
- *Politisches Statement: im Kontext des Bieterdialogs (Staatssekretär für Sport):*
- *„Die Herstellungsbedingungen von Fußbällen in Niedriglohnländern können uns in der Sportmetropole Berlin nicht gleichgültig sein.[...]. In Zukunft sollen daher vom Landesverwaltungsamt fair zertifizierte Fußbälle beschafft werden“*

## Einstellung und Kooperation

- Enge Zusammenarbeit mit und seitens Haushalts- und Vergabeverantwortlichen in der Verwaltung
- „Richtige Akteurseinbindung“ (auch Zeitpunkt ist wichtig – LSB, BFV, Politik etc.)
- Konkrete! Ideen und Angebote
- Motto: Teil eines erfolgreichen Pilotprojektes sein
- Leichtigkeit ins Thema bringen (Ängste reduzieren)
- Aber: Konkrete Konflikte „ausdiskutieren“ und Standpunkte klarmachen
- Einfluss verdeutlichen: Vergabe und Einkauf haben immensen Einfluss (bspw. auf das Gelingen einer Gesamtstrategie!) - Kleine interne Prozesse können große Wirkung entfalten!



# Fazit & Ergebnisse



Berlin entwickeln  
für Eine Welt

- Fazit: Umstellung auf Faire Beschaffung von Fußbällen war (in Berlin) bislang eine Erfolgsgeschichte
- Seit 2018 Konkret: ca. 5000 fair gehandelte Fußbälle (mehr als vorher)
- Seit März – auch Trainings-Handbälle + Indoor-Volleyball im Katalog
- Erfolgreich weil „eingebettet“ in Strategie – Gesamtüberblick:
- Insgesamt sind Ca. 10.000 Faire Sportartikel in der Hauptstadt
- ca. 100 WS an Schulen, JFZE oder Sportcamps wurden in den letzten 24 Monaten durchgeführt
- 200.000€ Förderung durch SenSport über Landessportbund für die Beschaffung fair produzierter Sportartikel für die Jahre 20/21
- Der erste Regionalliga-Vereine (ehem. Bundesligist) hat ab 2021 offiziell ein Fairhandels-Akteur als Sponsor
- Ausweitung der Produkte und Disziplinen (Beachvolleyball, Leichtathletik,)
- Andere Kommunen + NGOS und Vereine inspiriert
- Bundeskampagne **#sporthandelfair** ist entstanden





Berlin entwickeln  
für Eine Welt

# Vielen Dank!



Michael Jopp  
Inhaltliche Koordination Kampagne „Sport handelt Fair“

Adalbertstr. 23b / 10997 Berlin  
T +49-30-61 20 91 65  
michael.jopp@staepa-berlin.de | sporthandeltfair.com |

# Workshop 2

„„„Faire Lebensmittel in Kita,  
Kantine, Krankenhaus“  
-Tabitha Triphaus

Ergebnissicherung unter: <https://padlet.com/VamosMuenster/eshx6juqj9eof4wr>



# Faire Lebensmittel in Kita, Kantine & Krankenhaus

Tabitha Triphaus

Februar 2021



# Agenda

- ▶ 1. Christliche Initiative Romero e.V.
- 2. Die Welt auf unserem Teller
- 3. Die Öffentliche Hand als einflussreiche Konsumentin
- 4. Soziale Kriterien: Fairer Handel
- 5. Praxisbeispiele



# Christliche Initiative Romero e.V.



*„Unsere Vision ist eine gerechte, solidarische Welt, in der ein Gutes Leben für alle möglich ist.“*



**Unterstützung von Menschenrechtsarbeit in Mittelamerika**

---

## **UNSERE SCHWER- PUNKTE**

---



**Kampagnen- und Bildungsarbeit in Deutschland**

# Die bittere Seite des süßen Saftes

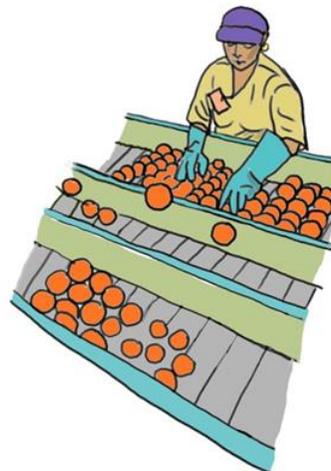
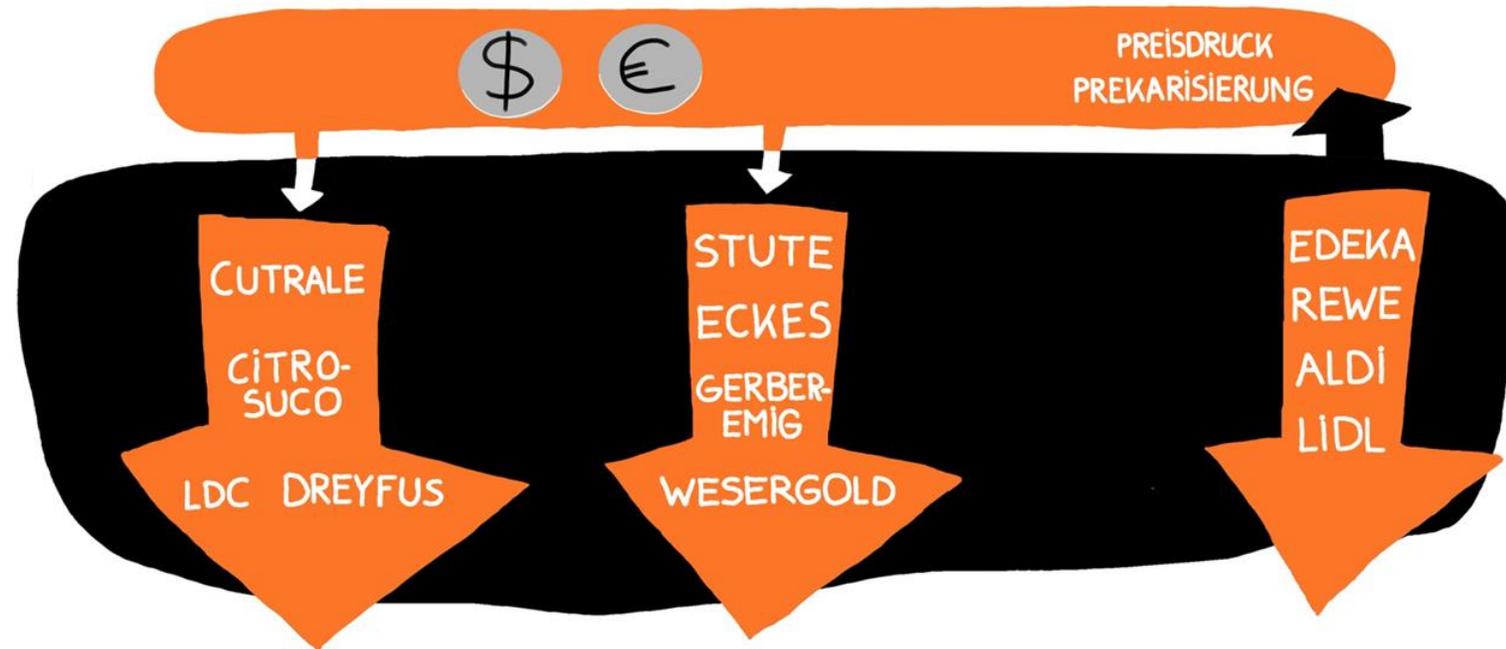


Karte: Marco Fischer |  
Bilder: Global 2000 und  
von einem Arbeiter zur  
Verfügung gestellt



“Die Würde der Menschen wird nicht geachtet. Die Arbeiter\*innen [...] sind nicht an Ketten gelegt, wie einst die Sklaven. Sie sind auf andere Art gefangen.“

# Das O-Saft System



Grafik: Sabine Knauf



# Lebensmittel, in denen Ausbeutung steckt



---

Illustration:  
Marco Fischer

# Wo werden Lebensmittel beschafft?



Kantine,  
Catering

KITA- &  
Schule



Bilder: pixabay.com |  
pexels.com



(Gebäude-)  
Verpachtung

(Getränke-)  
Automaten



# Einsatz für Veränderungen in Lieferketten



Zahlung existenzsichernder Löhne und Einkommen



Transparente Arbeitszeiten



Einhaltung der Regelungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz



Möglichkeiten zur gewerkschaftlichen Organisation



Schutz der Umwelt

# Kriterien Fairer Handel

- Ein **fairer Preis**, der einen **fairen Lohn** garantiert, welcher die Kosten der nachhaltigen Erzeugung und die Lebenshaltungskosten deckt, und mindestens so hoch sein muss wie der Fair-Trade-Mindestpreis plus Zuschlag, sofern ein solcher von den internationalen Fair-Trade-Vereinigungen festgelegt worden ist,
- **Langfristige stabile Beziehungen** zu den Erzeuger\*innen und Beteiligung der Erzeuger\*innen an der Festlegung der Fair-Trade-Standards,
- **Transparenz und Rückverfolgbarkeit** während der gesamten Lieferkette, um eine angemessene Information der Verbraucher\*innen zu gewährleisten,
- Produktionsbedingungen, die den **acht Kernübereinkommen** der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) entsprechen,
- **Achtung der Umwelt, Schutz der Menschenrechte** und insbesondere der Frauen- und Kinderrechte und Achtung traditioneller Produktionsmethoden, die die wirtschaftliche und soziale Entwicklung fördern,
- **Unterstützung von Produktion und Marktzugang** für die Erzeugerorganisationen,
- **Überwachung und Verifizierung** der Einhaltung dieser Kriterien.

in Anlehnung an  
die Mitteilung  
der EU  
Kommission  
zum Fairen  
Handel  
[KOM(2009)  
215 endgültig]

## Nachweisverfahren

Rechtliche Grundlagen  
in §34 VgV bzw. §24 UVgO

- Gütezeichen
  - Produktbezug
  - Objektive Kriterien
  - Transparenz
  - Zugang
  - Unabhängigkeit

➔ Kriterien benennen,  
nicht nur Gütezeichen



# Gütezeichen Fairer Handel



**Folgende Gütezeichen/Zertifikate sind  
keine gleichwertigen Nachweise für  
den Fairen Handel:**



# Anbieter

## Reis

- (Eigen)Marken Handel
- Reismühlen, Reishändler, Faire Pioniere



*Rii Jii*



# Anbieter

## Orangensaft

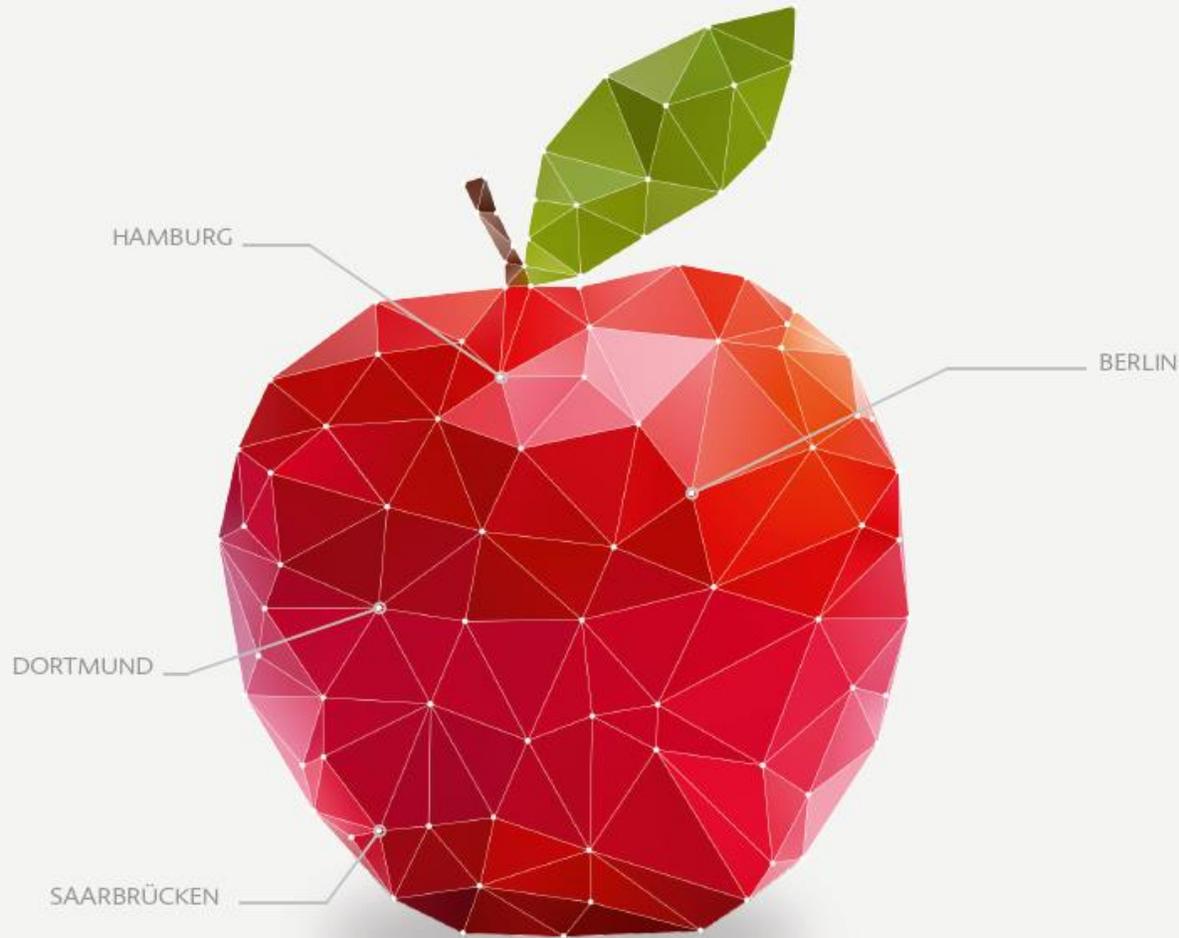
- (Eigen)Marken Handel (Auricher, Rauch, Burkhardt, Dietz, Jacoby, ...)
- Faire Pioniere **GEPA**®



Bild:  
StudioPhotoDFlorez  
/Shutterstock.com



# BEISPIELE AUS DER NACHBARSCHAFT



## PRAXISBEISPIELE



## So kann's funktionieren

- Dortmund  
Rahmenvertrag  
KITAs
- Hamburg  
Catering
- Saarbrücken  
Pachtverträge  
Schulkioske

Illustration: Horst Müller |  
Bildgrundlage:  
RoboLab/Shutterstock.com

# Schulessen Berlin

## Kriterien des Fairen Handels

in Anlehnung an die Mitteilung der EU Kommission zum Fairen Handel [KOM(2009) 215 endgültig]\*

für Anbau, Ernte und Verarbeitung  
(im Herkunftsland) von

- Reis (ausgenommen Rundkornreis)
- Bananen
- Ananas



Bild: pexels.com

# Schulessen Berlin

## Erfolgsfaktoren

Bilder: pexels.com |  
unsplash.com



Zusammenarbeit  
Verwaltung & NGO



Rückendeckung durch  
Politik



Austausch &  
Bieterdialog

# Los geht`s

Jeder Schritt ist wichtig!

➔ Wir unterstützen Kommunen



[www.ci-romero.de/  
publikationen](http://www.ci-romero.de/publikationen)



Beratung



## KONTAKT

Tabitha Triphaus  
Christliche Initiative Romero e.V.  
Schillerstraße 44a  
48155 Münster  
[triphaus@ci-romero.de](mailto:triphaus@ci-romero.de)  
[www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)



## Gute Arbeit kostet Geld.

Wir freuen uns über Spenden.

Spendenkonto:

DE67 4006 0265 0003 1122 00

BIC GENODEM1DKM

[www.ci-romero.de/spenden](http://www.ci-romero.de/spenden)



Die Christliche Initiative Romero (CIR) engagiert sich seit 1981 für ein gerechtes Wirtschaftssystem, in dem Menschen unter würdigen Bedingungen arbeiten können und Unternehmen sozial und ökologisch handeln. Wir unterstützen Basisorganisationen in Mittelamerika und machen Kampagnenarbeit in Deutschland.

Gefördert durch

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

**SERVICESTELLE**  
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

Die Präsentation wurde mit finanzieller Unterstützung von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ermöglicht. Für den Inhalt der Präsentation ist allein die CIR verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt von Engagement Global GmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung angesehen werden.

# Potenziale der öffentlichen Beschaffung in Einrichtungen der Stadt Münster im Rahmen einer umweltverträglichen Mittagsverpflegung

## Eine Kosten-Nutzen-Betrachtung

Masterarbeit von Damian Winter – FH Münster – Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management – Studiengang Nachhaltige Dienstleistungs- und Ernährungswirtschaft – 18.12.2020

### # EINLEITUNG

Auf kommunaler Ebene ist die GV in öffentlichen Einrichtungen wie städtischen Kitas, Schulen oder Verwaltungskantinen ein wichtiger politischer Hebel zur Unterstützung einer umweltverträglichen AHV, wobei die öffentliche Beschaffung dabei einen großen Anteil ausmacht. Eine Bestandsaufnahme der öffentlichen Beschaffung von Lebensmitteln unter ökologischen Kriterien wurde in Münster bislang noch nicht durchgeführt. Dabei wachsen die ökologischen Herausforderungen v. a. in Anbetracht von Klimakrise und Artensterben [1,2]. Gleichzeitig stellt auch die Finanzierung ökologischer Maßnahmen die beteiligten Akteur\*innen vor Zielkonflikte.

### # KOOPERATION MIT DER STADT MÜNSTER

Die vorliegende Arbeit entstand in Kooperation und Abstimmung mit der Stadt Münster, insbesondere dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit. Die Arbeit will einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 [3] leisten, die sich an die Agenda 2030 der Vereinten Nationen anlehnt und die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele (SDGs) auf kommunaler Ebene anvisiert. Im Sinne einer starken Nachhaltigkeit basiert die Nachhaltigkeitsstrategie auf dem Konzept der Planetaren Grenzen [4] und den darin lokalisierten drängendsten ökologischen Herausforderungen.

### # FRAGESTELLUNG

Welchen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz kann die öffentliche Beschaffung von Lebensmitteln in Einrichtungen der Stadt Münster im Sinne einer starken Nachhaltigkeit bis zum Jahr 2030 leisten?

### # UMWELTVERTRÄGLICHE ÖFFENTLICHE BESCHAFFUNG VON LEBENSMITTELN

Im Nationalen Programm für Nachhaltige Entwicklung wird die große Hebelwirkung einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung in Form von sozialen und ökologischen Standards betont [5]. Im sogenannten Green Public Procurement (GPP) bzw. umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung liegt der Fokus wiederum gezielt auf dem Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

Der Status quo in der AHV öffentlicher Einrichtungen wurde bereits in verschiedenen deutschen Städten und Regionen untersucht. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf dem Bio-Anteil und dem Anteil regionaler Produkte [6].

In der aktuellen Literatur gibt es darüber hinaus bereits diverse Ansätze zur ökologischen Bewertung von Mahlzeiten in der GV, sogenannte LCAs, um u. a. die Wirksamkeit verschiedener Beschaffungsmaßnahmen zu prüfen. Eine Reihe dieser Studien wurde auch für die Berechnung der wesentlichen Umweltindikatoren innerhalb der Zielkriterien herangezogen [7].

### # METHODIK

- Datengrundlage für Basis-Szenario (S 1) bzw. Szenario-Unterscheidung: Internet-Recherche, Befragung städtischer Verwaltungsmitarbeiter\*innen und onlinebasierte Caterer-Befragung
- Analyseinstrument I: Kosten-Nutzen-Analyse (KNA) nach Westermann [8] für die monetarisierbaren Zielkriterien (ZK)
- Analyseinstrument II: Nutzwertanalyse (NWA) nach Busse von Colbe & Witte [9] unter Einbezug aller (auch nichtmonetärer) Zielkriterien

### # SITUATIONSCHREIBUNG

Einflussmöglichkeit und Mahlzeitenzahl (pro Woche) in den städtischen Einrichtungen



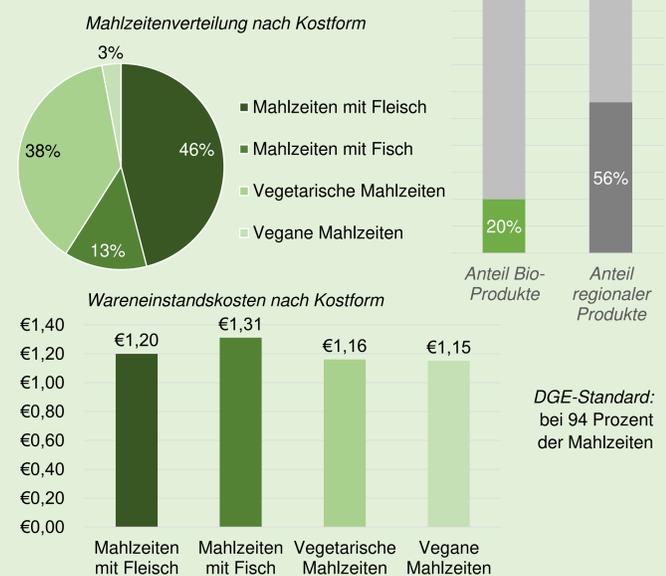
+ weitere Grundlagen für das Basis-Szenario (siehe Szenario 1)

### # ZIELKRITERIEN



### # SZENARIEN

#### Szenario 1: Basis-Szenario



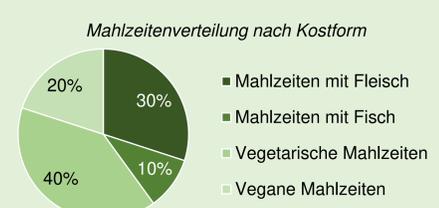
#### Szenario 2: Bio-Szenario

Erhöhung des Bio-Anteils auf 50 % (Szenario 2a) bzw. 100 % (Szenario 2b).

#### Szenario 3: Regional-Szenario

Erhöhung des Regio-Anteils auf 80 % (Szenario 3a) bzw. 100 % (Szenario 3b).

#### Szenario 4: Kostform-Szenario



#### Szenario 5: Bioregio-Kostform-Szenario

Kombination aus den Szenarien 2a, 3a und 4.

### # KOSTEN-NUTZEN-ANALYSE

#### 1. Kosten- und Nutzenerfassung

Berechnung Wareneinstandskosten und Klimafolgekosten (Monetarisierung der THG-Emissionen) pro Szenario und Jahr sowie der Einsparpotenziale (Nutzen).

#### 2. Berechnung des Entscheidungskriteriums

Berechnung der Gesamtkosten aus Wareneinstandskosten und Klimafolgekosten sowie der entsprechenden Einsparpotenziale

Übersicht THG-Emissionen (als ökologisches Zielkriterium in der KNA) und Gesamtkosten sowie Einsparpotenziale gegenüber Szenario 1 nach Szenarien (p. a.):

	THG-Emissionen (in CO <sub>2</sub> -eq p. a.)	Einsparpotenzial (in % p. a.)	Gesamtkosten (in € für 2020)	Einsparpotenzial (in % für 2020)	Rang
S 1	1.685,20	0	3.397.423	0	4
S 2a	1.685,20	0	3.921.371	- 15,4	6
S 2b	1.685,20	0	5.801.421	- 70,8	7
S 3a	1.659,24	+1,5	3.392.563	+ 0,1	3
S 3b	1.633,27	+3,1	3.387.704	+ 0,3	2
S 4	1.416,55	+15,9	3.342.183	+ 1,6	1
S 5	1.390,58	+17,5	3.860.428	- 13,6	5

### # NUTZWERTANALYSE

#### 1. Gewichtung der Zielkriterien (g<sub>i</sub>)

ZK	Zielkriterium	Punkte	g <sub>i</sub>
ZK 1	THG-Emissionen	4,5	30,0 %
ZK 2	Biodiversität	4,5	30,0 %
ZK 3	Stickstoff- und Phosphorkreisläufe	3	20,0 %
ZK 4	Wassernutzung	2	13,3 %
ZK 5	Wirtschaftlichkeit	1	6,7 %

#### 2. Berechnung des Teilnutzens (n<sub>ij</sub>)

$$n_{ij} = \frac{\ln(\text{Wert ZK } S) - \ln(\text{Wert ZK max. Zielerreichung})}{\ln(\text{Wert ZK max. Zielerreichung})} = XY \%$$

#### 3. Ermittlung der Nutzwerte (N<sub>i</sub> = g<sub>j</sub> · n<sub>ij</sub>) und Rangordnung

	S 1	S 2a	S 2b	S 3a	S 3b	S 4	S 5
N <sub>i</sub>	0,971	1,068	1,114	0,972	0,972	0,979	1,076
Rang	7	3	1	6	5	4	2

### # METHODENKRITIK & LIMITATIONEN

Bei den Daten aus der Caterer-Befragung handelt es sich um eine Stichprobe, mit denen jedoch Trend- und Tendenzaussagen getroffen werden konnten. Bei den konkreten Berechnungen wurde aufgrund der Themenkomplexität auf Grundlage statistischer Einzelwerte und unterschiedlicher bereits existierender LCAs vereinfachte theoretische Modellrechnungen vorgenommen. Zudem muss sich die Zusammenführung monetärer und nichtmonetärer Aspekte auf zahlreiche normative Annahmen stützen, die v. a. bei der Auswahl und Gewichtung der Zielkriterien sowie der Entscheidung für eine logarithmische Nutzenfunktion vonnöten sind.

### # EINORDNUNG DER ERGEBNISSE

In der Summe aller drei Einrichtungstypen erweisen sich in Anbetracht der untersuchten Umweltverträglichkeit zwei Aspekte als besonders potenzialreich. Zum einen liegt der Anteil veganer Mahlzeiten in jeder Einrichtungstypen im Mittel nicht über 3 %. Ferner eröffnet der Bio-Anteil mit durchschnittlich 20 % neben den Kostformverhältnissen große Potenziale. Neben der Beschaffung spielen in einer Gesamtbeurteilung der GV jedoch auch die Verarbeitung in den Küchen sowie die Vermeidung von Abfällen eine Rolle. Im wissenschaftlichen Diskurs wird ein systemischer und ganzheitlicher Ansatz zunehmend befürwortet [10]. Nicht zuletzt findet sich dieser Ansatz auch auf politischer Ebene, bspw. in der Farm to Fork-Strategie der EU, wieder.

### # LITERATUR

[1] IPCC, 2020. *Climate Change and Land. An IPCC Special Report on climate change, desertification, land degradation, sustainable land management, food security, and greenhouse gas fluxes in terrestrial ecosystems*. Summary for Policymakers. [2] IPBES, 2019. *The Global Assessment Report on Biodiversity and Ecosystem Services*. Summary for Policymakers. Bonn: IPBES secretariat. [3] STADT MÜNSTER, 2018. *Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030*. *Global Nachhaltige Kommune NRW*. Entwurfsfassung. [4] STEFFEN, W. et al., 2015. Planetary boundaries: Guiding human development on a changing planet. *Science*, 347(6223), 1259855. [5] BMU, 2019. *Nationales Programm für nachhaltigen Konsum. Gesellschaftlicher Wandel durch einen nachhaltigen Lebensstil*. [6] U. a. THUN, M., 2017. *Gutachten zum Status Quo der Gemeinschaftsverpflegung in Bremen mit Handlungsempfehlungen*. ESSCOOLTUR. 42-2 Gutachten v1.73. LENZ, J. et al., 2020. *Marktstudie zum Einsatz von Öko- und Regionalprodukten in Einrichtungen der Außer-Haus-Verpflegung in Sachsen*. ECOCONNECT, NAHHAFT, BIOMETROPOLE NÜRNBERG, 2014. *BioMetropole Nürnberg – Bilanz seit 2003. Ziele und Strategie bis 2020*. [7] V. a. MEIER, T. et al., 2018. *Ökologische und gesundheitliche Auswertung von 610 Rezepturen in der Außer-Haus-Verpflegung: Analyseergebnisse der Bilanzierungsmethode susDISH*. In: P. TEITSCHKEID et al., eds. *Nachhaltig außer Haus essen. Von der Idee bis auf den Teller*. München: oekom, 242–259. MEIER, T., 2014. *Umweltschutz mit Messer und Gabel. Der ökologische Rucksack der Ernährung in Deutschland*. München: Oekom Verl. MEKONNEN, M. M., & HOEKSTRA, A. Y., 2011. The green, blue and grey water footprint of crops and derived crop products. *Hydrology and Earth System Sciences*, 15(5), 1577–1600. LUKAS, M. et al., 2016. The nutritional footprint – integrated methodology using environmental and health indicators to indicate potential for absolute reduction of natural resource use in the field of food and nutrition. *Journal of Cleaner Production*, 132, 161–170. iSuN, o. J. NAHGAST Rechner. [8] WESTERMANN, G., 2012. *Kosten-Nutzen-Analyse. Einführung und Fallstudien*. Berlin: E. Schmidt. [9] BUSSE VON COLBE, W., & WITTE, F., 2018. Nutzwertanalyse als Bewertungsinstrument für nicht monetäre Aspekte von Investitionen. In: Ebd., eds. *Investitionstheorie und Investitionsrechnung*. 5., vollständig überarbeitete Auflage. Berlin: Springer Gabler, 307–331. [10] MULLER, A. et al., 2017. Strategies for feeding the world more sustainably with organic agriculture. *Nature communications*, 8(1), 1290.

### # SCHLUSSFOLGERUNG & AUSBLICK

- Unter rein monetären Gesichtspunkten lohnen sich weder eine Umstellung auf Bio-Produkte noch eine regionalere Versorgung – und zwar selbst dann, wenn die Folgekosten der THG-Emissionen eingepreist werden.
- Eine Veränderung der Kostformverhältnisse hin zu mehr pflanzlichen Produkten und weniger Fleisch ist sowohl aus ökonomischer als auch ökologischer Perspektive in jedem Fall positiv zu bewerten.
- Ein erhöhter Bio-Anteil hat von den Einzelmaßnahmen bei Berücksichtigung aller Zielkriterien die größten positiven Umweltauswirkungen und den größten kumulierten Nutzen.
- Eine Kombination aus veränderten Kostformverhältnissen zugunsten pflanzlicher Lebensmittel sowie einer vermehrten Beschaffung regionaler und ökologischer Produkte weist bei Berücksichtigung aller Zielkriterien den größten kumulierten Nutzen auf.
- Eine regionale Beschaffung hat aus ökologischer Sicht im Vergleich zu den anderen genannten Maßnahmen nur einen geringfügigen Nutzen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Münster nennt bereits eine Reihe wichtiger Aspekte in der öffentlichen Beschaffung von Lebensmitteln, müsste diese jedoch mit klaren und ambitionierten Zielwerten und eindeutigen Maßnahmen versehen, um Fortschritte messen, überprüfen und bewerten zu können. Zudem empfiehlt sich insb. die Teilnahme am Netzwerk deutscher Biostädte.

# Workshop 3

„Flachwäsche und  
Arbeitskleidung in kirchlichen  
Einrichtungen: Ein gutes  
Beispiel auch für städtische  
und private Träger?“  
-Dietrich Weinbrenner und  
Gerhard Bröker

Textilien als Teil nachhaltiger  
Unternehmensverantwortung!

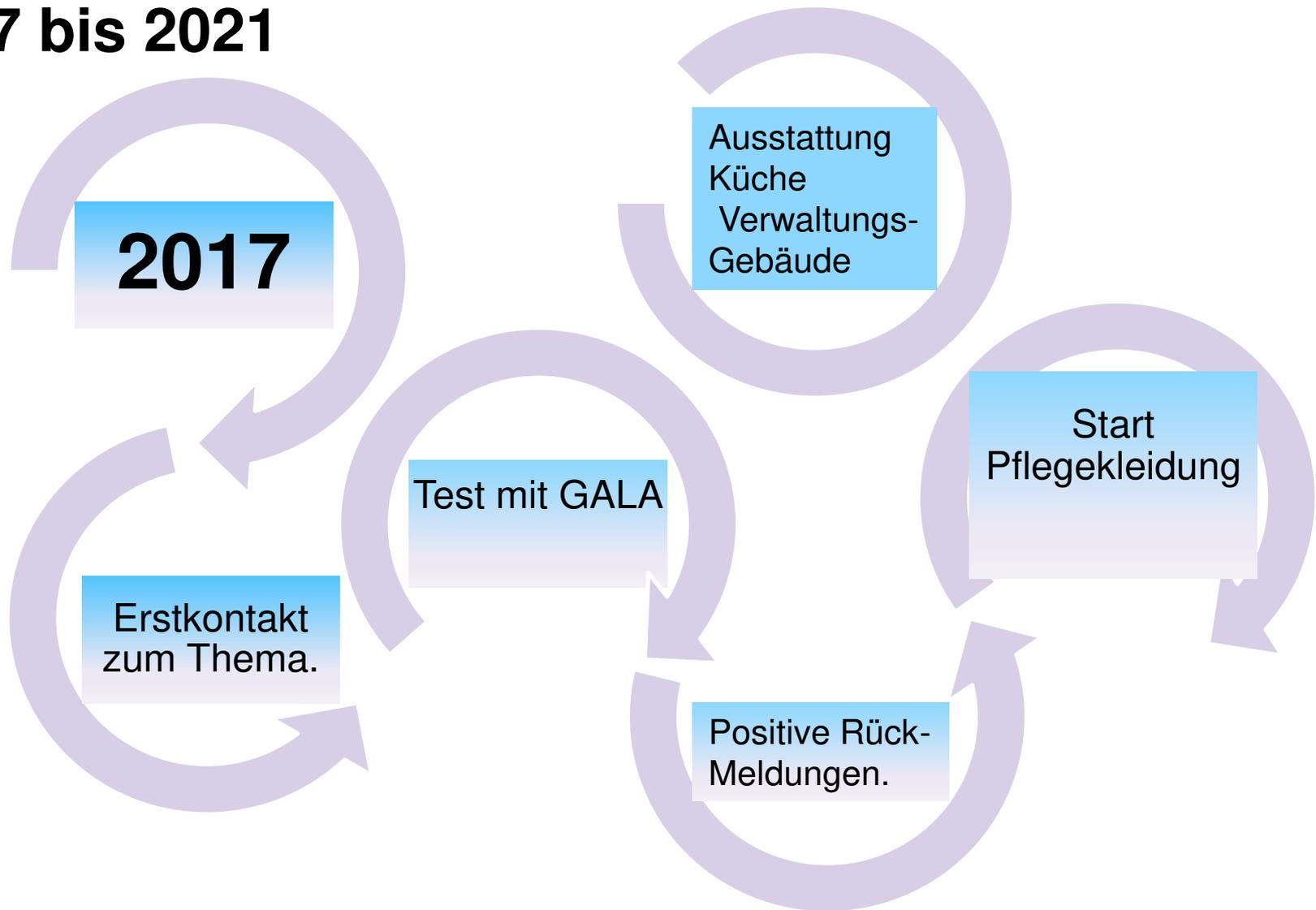
„Geliehen ist der Stern,  
auf dem wir leben“

**Es liegt an uns, etwas zu  
tun.**

**Diakonisches Werk  
im Kirchenkreis Recklinghausen  
Wirtschaftsbetrieb GmbH**



# Unser Weg 2017 bis 2021



## Unser Weg 2017 bis 2019



Erstkontakt über  
Kirchenkreis



Gartenlandschaftsbau wird  
umgestellt. Wie?

# Partner gesucht .... und gefunden.

- **Mit der Recklinghäuser Werkstätten gGmbH wurde ein Partner gefunden. (2018)**
- **Der Garten-Landschaftsbau wurde im ersten Schritt ausgewählt, die Berufskleidung zu ersetzen. (2018)**
- **Kleidungsstücke wurden aufgenommen und in eine Ausschreibung gebracht. (2018)**
- **Um Akzeptanz zu erreichen, haben wir die Kleidungsstücke anhand der vorhandenen Textilien beschrieben. (2018)**
- **Mitarbeiter / Beschäftigte haben Tragetest durchgeführt (2018)**
- **Lieferanten wurden gesucht und gefunden (2018)**



# Die Grundlage oder verstehen warum....

Sie werden mit 25 Jahren entlassen, weil Sie nicht mehr die geforderte Leistung bringen.

Sie werden zu Überstunden gezwungen und werden nicht entlohnt.

Bei Krankheit oder Schwangerschaft werden Sie entlassen.

Sie dürfen nicht regelmäßig zur Toilette gehen und bekommen eine Blasenentzündung.

## „The True Cost“ / Die wahren Kosten“.

70-80% der Beschäftigten in der Textilindustrie sind Frauen.



Sie werden entlassen weil sie sich gewerkschaftlich organisieren.



Sie sind sexuellen Übergriffen der Vorarbeiter ausgesetzt.

Frauen bekommen in China, Indonesien, Bangladesch, Honduras und Guatemala 20-50% weniger Lohn als die männlichen Kollegen.

# Grundlegende Fragen

Selbst waschen oder leasen?

Die Nutzer?

Was soll es sein?

Preis gegen Umwelt!



## Wie geht's



- ✓ Natürlich mit den **Hintergründen** der Textilindustrie
- ✓ Mit den **Labeln** und ihrer Aussage
- ✓ Mit sozialen und ökologischen **Kriterien** sowie ihren **Überprüfungsverfahren**
- ✓ Mit **Partnern** wie der CH. Initiative Romero die das Heft „Ein Weg durch Label-Labyrinth“ herausgebracht haben
- ✓ Mit **Lieferanten**

# Noch nie gemacht, wer kann helfen....



Referentin im IKG für das Projekt "Zukunft Einkaufen"

Institut für Kirche und Gesellschaft

Auf dem Tummelplatz 8

58239 Schwerte

T. 02304.755 335

[martina.faseler\(at\)kircheundgesellschaft.de](mailto:martina.faseler(at)kircheundgesellschaft.de)



Diakonie  Deutschland

Infoportal

Ansprechpartner



© Hermann Bredelhorst

Dr. Marianne Dehne

Ökonomie

 030 65211-1828

 [marianne.dehne@diakonie.de](mailto:marianne.dehne@diakonie.de)



## Mögliche Anbieter

Wäscherei Sicking GmbH	Münstermann Weg 13	48153 Münster
Kampschulte GmbH & Co. KG	Postfach 1652	59476 Soest
Sitex Gruppe Minden	Simeonsplatz 6	32423 Minden
Dibella GmbH	Hamalandstraße 22	46399 Bocholt
Reisinger premium Workwear	Hauptstraße 22	87452 Altusried

## Mögliche Anbieter

Firma	Straße	Ort
Bierbaum-Proenen GmbH & Co.	Domstr. 55-73	50668 Köln
Julius Brune GmbH & Co. KG	Strothbachstr. 14	33689 Bielefeld
CWS-Boco Deutschland GmbH	Auf dem Anger 1	44805 Bochum
Engelbert Strauss	Frankfurter Str. 98-108	63599 Biebergemünd
Fristads Kansas Deutschland GmbH	Oststr. 41-43	22844 Norderstedt
HAVEP	Bergstraat 50, Postbus 11	NL-5050 AA Goirle
Schloemer GmbH	Zum Wetterschacht 14-18	45659 Recklinghausen

## Der Prozess

-  Bieterklaerung.pdf
-  Bonn\_01\_Aufforderung\_zur\_Abgabe\_eines\_Angebotes\_68-210139.pdf
-  Bonn\_04\_Besondere\_Vertragsbedingungen\_68-210139.pdf
-  Bonn\_05\_Allgemeine\_Vorbemerkungen\_68-210139.pdf
-  Bonn\_07\_08\_Leistungsverzeichnis\_und\_Preisliste\_68-210139.pdf
-  Bonn\_09\_Bieterangabenverzeichnis\_68-210139.pdf
-  Bonn\_10\_Abschliessende\_Zusammenstellung\_der\_geforderten\_Unterlagen\_68-210139.pdf
-  Bonn\_12\_Hinweisblatt\_Zuschlagskriterien.pdf
-  Bonn\_14\_Erlaeuterungen\_zur\_Verpflichtungserklaerung\_Formblatt\_B2.pdf
-  Bonn\_15\_Verpflichtungserklaerung\_zur\_Beruecksichtigung\_sozialer\_Kriterien\_IL0-Kernarbeitsnormen\_Formblatt\_B2.pdf
-  Bonn\_Besprechungsprotokoll\_Bieterdialog\_2015-10-14.pdf

# Artikel identifizieren



Leistungsverzeichnis/Preisliste  
Lieferung von Dienst- und Schutzkleidung

Kennzahl: 68-210139

Name und Anschrift des Bieters:

---



---

**Los 1 Bundhose (Gärtnerhose)**

Pos.	Stück	Beschreibung	EP	GP
1.1	330	Bundhose		

Arbeitshose mit dreifachen Kappnähten, zwei Eingriffstaschen und einer Münztasche, Hosenschlitz und Metallreißverschluss, Metallhosenknopf, zwei verstärkte Gesäßtaschen, rechts mit Klettverschluss, verstärkte Zollstocktasche mit Dehnfalte rechts, Schenkeltasche und Handytasche mit Dehnfalte und Patte mit Klettverschluss und zusätzlichen Bleistifttaschen links / Hammerschlaufe links. Knietaschen / Knieverstärkung mit Klettverschluss sowie zwei Verstellmöglichkeiten für eingelegte Kniekissen, innen angeraut. 65% Polyester / 35% Baumwolle, 300g/qm grün/schwarz

1.1.1	10	Größe 25		
1.1.2	10	Größe 46		
1.1.3	40	Größe 48		
1.1.4	60	Größe 50		
1.1.5	80	Größe 52		
1.1.6	40	Größe 54		
1.1.7	30	Größe 56		
1.1.8	30	Größe 58		
1.1.9	10	Größe 60		
1.1.10	10	Größe 62		
1.1.11	10	Größe 98		
			Summe netto Pos. 1.1.1 - 1.1.11	
			19% MwSt.	
			<b>Summe brutto</b>	

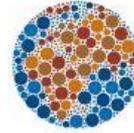
*Bitte die Summe in Blatt brutto in das Formular Angebot übertragen*



# Bedingungen klären

Bedingungen klären

Rechts-sicherheit



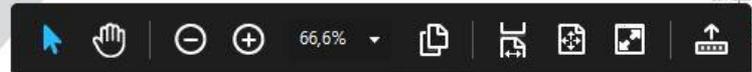
THE  
LANDMARK  
PROJECT  
MOVING TOWARDS  
SOCIALY RESPONSIBLE  
PROCUREMENT

ÜBERPRÜFUNG SOZIALER VERANTWORTUNG  
ENTLANG DER ZULIEFERKETTE

EIN RECHTLICHER PRAXIS-LEITFADEN FÜR ÖFFENTLICHE EINKÄUFER



Südmiro



Ein Projekt von  
E:K  
Forum  
2019

# Lieferanten

Lieferanten



## Firmenprofile 2015/2016

Dritte Befragung von Arbeits-  
bekleidungsunternehmen zur  
Einhaltung von Sozialstandards in  
der Berufsbekleidungsindustrie

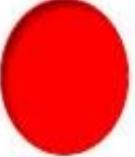


Sozial-verantwortliche  
öffentliche Beschaffung — JETZT!

# Das gewünschte Produkt

## BP setzt Schwerpunkte gemäß der Wesentlichkeitsanalyse



Faser*	Lösung	Spinnen & Weben	Lösung	Färben & Ausrüsten	Lösung	Konfektion	Lösung
					 		
							

\*) Bezüglich der Faser wurde ausschließlich Baumwolle betrachtet



Die Größe gibt den geschätzten Grad der ökologischen Wesentlichkeit an



Die Größe gibt den geschätzten Grad der sozialen Wesentlichkeit an





**Bettwäsche Siena**  
Bettwäsche für das Gesundheitswesen  
• Dessin: Kornblume  
• 80% Baumwolle  
• 20% Polyester  
• ca. 145 g/m<sup>2</sup>



**Bettwäsche Siena/Messina**  
Bettwäsche für das Gesundheitswesen  
• Vorderseite: Kornblume  
• Rückseite: gestreift  
• 80% Baumwolle  
• 20% Polyester  
• ca. 145 g/m<sup>2</sup>



**Bettwäsche Treviso Diamant/Uni**  
Bettwäsche für das Gesundheitswesen  
• Vorderseite: Diamant  
• Rückseite: Uni (grau, grün oder blau)  
• 60% Baumwolle  
• 40% Polyester  
• Leinwandbindung  
• ca. 135 g/m<sup>2</sup>



**Bettwäsche Treviso Floral/Uni**  
Bettwäsche für das Gesundheitswesen  
• Vorderseite: Floral  
• Rückseite: Uni (grün, grau oder blau)  
• 60% Baumwolle  
• 40% Polyester  
• Leinwandbindung  
• ca. 135 g/m<sup>2</sup>

## Die zwei Säulen des Textilsiegels „Grüner Knopf“



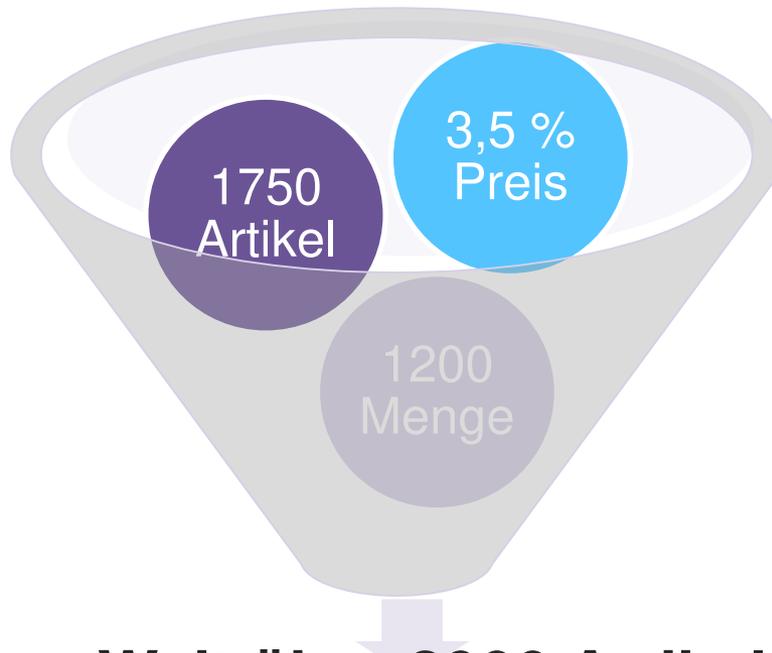
### 1. Unternehmensprüfung

Das Unternehmen „als Ganzes“ muss anhand von 20 Kriterien seine menschenrechtliche, soziale und ökologische Verantwortung nachweisen.

### 2. Produktprüfung

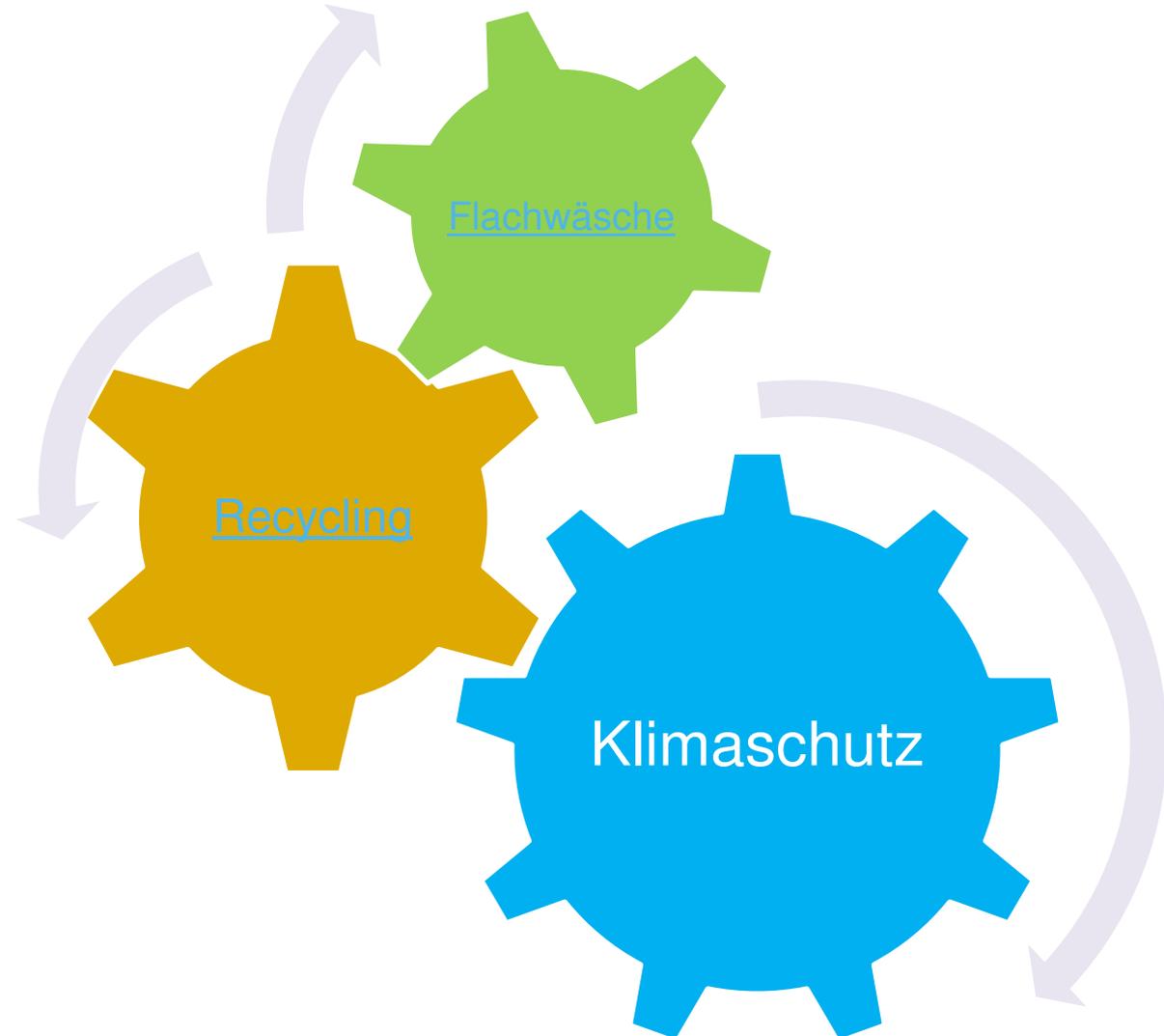
Für das jeweilige Produkt müssen 26 soziale und ökologische Kriterien eingehalten werden – von A wie Abwassergrenzwerte bis Z wie Zwangsarbeitsverbot.

## Ein langer Weg für uns.....



**Weit über 2900 Artikel  
aus dem Bereich  
Nachhaltige Textilien**

## Weitere Ziele + X.....



**Gerhard Bröker**  
**Prokurist**  
**Diakonisches Werk im Kirchenkreis Recklinghausen**  
**Wirtschaftsbetrieb GmbH**

[g.broeker@diakonie-kreis-re.de](mailto:g.broeker@diakonie-kreis-re.de)

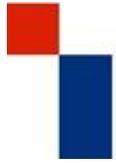


**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**



## Die Situation in der globalisierten Textilindustrie

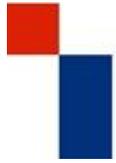
- Ca. 60 Mio Menschen weltweit sind in der Textil- und Bekleidungsbranche tätig
- Weltweit werden jährlich für 80 Mrd. neue Bekleidungsteile gekauft – in Deutschland 60 pro Person
- „fast fashion“: bis zu 12 Kollektionen pro Jahr
- Tausende verschiedene Chemikalien und hunderte Farbstoffe werden eingesetzt, Gefahr für Mensch und Umwelt
- Systematische Verletzung von Menschen- und Arbeitsrechten (Löhne unter dem Existenzminimum, überlange Arbeitszeiten, Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit, Behinderung von Organisation und Interessenvertretung)
- **Aktuell: Zwangsarbeit in der chinesischen Provinz Xinjiang (UigurInnen)**



## Die gesamte Wertschöpfungskette muss im Blick sein

### DIE TEXTILE KETTE





Ca. 200.000 unter 14-Jährige gehen als Wanderarbeiter auf indische Saatgutfarmen – fern von ihren Familien. Verletzung von indischem Recht.

Löhne auch für Erwachsene oft unter der gesetzlichen Mindestgrenze.

Intensiver Einsatz von Pestiziden, oft ohne ausreichender Schutz der Arbeiter\*innen.





Entkernung: Harte Arbeit für weiche Fasern:  
Verletzte Arbeiterin in einer indischen Entkernungsfabrik

Entkernung ist Saisonarbeit, nach der Ernte  
Wanderarbeiter\*innen ohne Arbeitsverträge

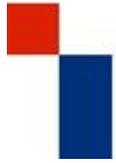
12-Stunden-Schichten, oft ohne Ruhetag  
2 Euro bis 2,50 Euro für eine 12-Stunden-Schicht. Dies liegt unter dem gesetzlichen Mindestlohn.





**Handspinnerei:** Informelle Arbeit ohne Vertrag und soziale Absicherung

**Moderne Spinnereien:** Atemwegserkrankungen, Unfälle durch Übermüdung, fehlende Schutzkleidung



## Weben

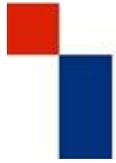
Heimarbeit im indischen Bundesstaat  
Gujarat

Ohne Arbeitsvertrag und soziale  
Sicherung

„Die größte Belastung unseres Lebens  
ist die Verschuldung“

Bei hohem Arbeitsdruck 24-Stunden-  
Schichten mit der ganzen Familie  
Zur medizinischen Behandlung des  
Ehemanns musste die Frau ihren  
Hochzeitsschmuck verkaufen





Beim Färben kommen die ArbeiterInnen (hier in Indien) oft ungeschützt mit giftigen Substanzen in Berührung. Oft werden die Abwässer nicht sachgemäß entsorgt.



Konfektionierung: Mangelnde Arbeitssicherheit in den Nähfabriken kostet Menschenleben

24. November 2012 Brand bei Tazreen / Bangladesh: 112 Tote.

Produktion für C & A und KiK



Einsturz der Fabrik Rana Plaza am 24. April 2013 in Dakha / Bangladesh.  
1127 Menschen wurden getötet und 2438 verletzt.

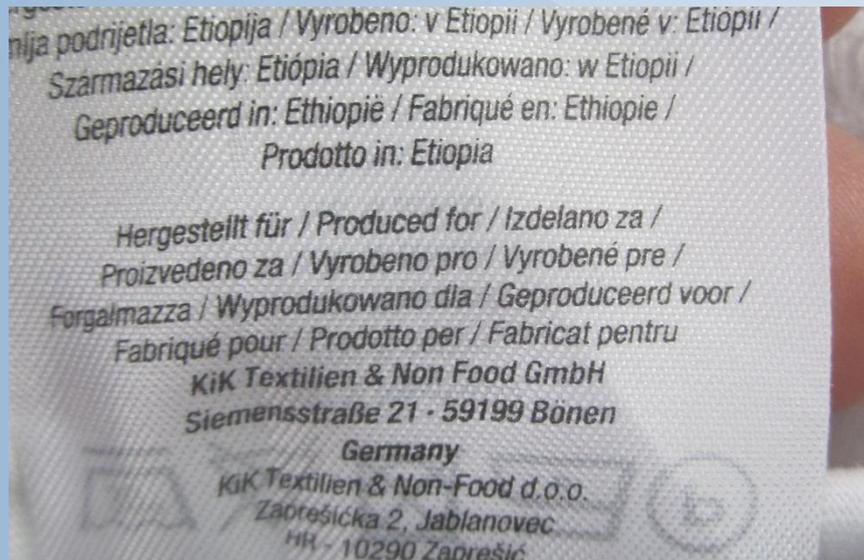
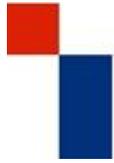


# Die „Unsichtbaren“: HeimarbeiterInnen

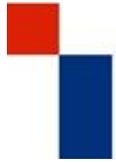
Das deutsche Schuh-Unternehmen ARA betreibt eine eigene Fabrik in Indonesien. Der Lohn in der Fabrik reicht nicht zum Leben (112 Euro / Monat)

Hunderte Heimarbeiterinnen nähen mit der Hand das Oberleder auf die Sohle. Monatslohn: ca. 28 Euro (1/4 des gesetzlichen Mindestlohns)





## Oktober 2018: Pfarrer Weinbrenner beobachtet in einer äthiopischen Nähfabrik die Produktion von T-Shirts für KiK



# Problem Löhne

Basic - T - Shirt von KiK (Äthiopien 10/2018)

Doppelpack **Verkaufspreis**: 5,99 Euro

**1 T - Shirt für 3 Euro**

Monatslohn Näherin: 55 Euro = 5.500 Cent

Nähzeit für zwei Ärmelsäume: 50 Sek.

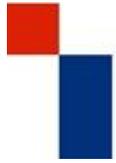
Genähte T - Shirts pro Stunde 72

Genähte T - Shirts pro Schicht 576

Genähte T - Shirts pro Monat (25 Tage): 14.400

**Lohn pro T - Shirt: 0,38 Cent**





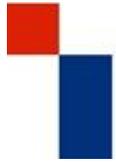
## Problem: Überstunden

**Sri Lanka Februar 2018 (Arbeiterin in einer Nähfabrik  
für ein deutsches Unternehmen)**

In vier Abteilungen gibt es regelmäßig 16-Stunden-  
Schichten, z.T. im Stehen

- Wenn eine Schiffsladung ansteht, gibt es Schichten von  
08:00 – 24:00 oder bis morgens um 08:00
- Erzwungene Überstunden
- Hungerlöhne - ein Zusatzjob ist nötig, oft in der  
Prostitution





## Lebensumstände von FabrikarbeiterInnen

Wohnen in illegal gebauten Hütten auf Batam / Indonesien

Fehlende Kanalisation, eine Brutstätte für Krankheiten



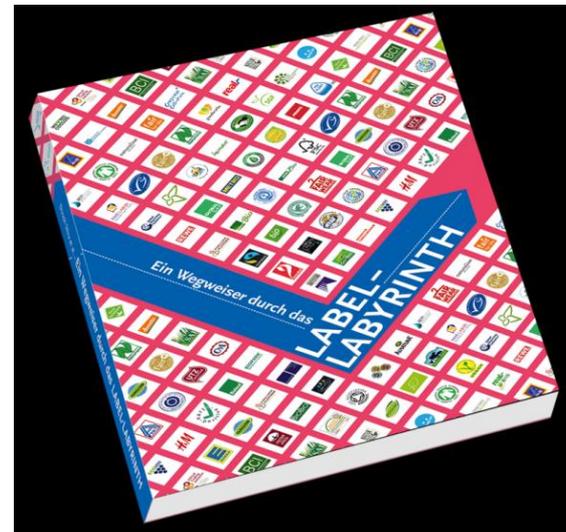
In einer „freien Exportzone“, Colombo / Sri Lanka

**Hilfreich bei der Vielzahl von Siegeln:  
Ein Wegweiser durch das Label-Labyrinth (Christliche Initiative Romero, 2 Euro)  
Flyer von Femnet (Kostenlos)**

<https://femnet.de/download/send/42-verbraucher/237-faltblatt-augen-auf-beim-kleiderkauf.html>



<https://www.ci-romero.de/produkt/wegweiser-durch-das-label-labyrinth/>





## Anspruchsvolle, empfehlenswerte Siegel

Unternehmen, die Mitglied der „Fair Wear Foundation“  
sind. Fokus auf Nähfabriken, Multi-Stakeholder-Ansatz  
<https://www.fairwear.org/>



Produkte mit Fair Trade Siegel (Fair Trade Cotton,  
Fair Trade Standard, Fair Trade Cotton Programm)  
<https://www.fairtrade-deutschland.de/index.php?id=1598>





GOTS-zertifizierte Produkte, hohe ökologische Standards

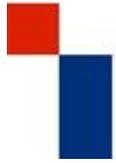
<https://www.global-standard.org/de>



IVN Naturtextil, hohe ökologische Standards

<https://naturtextil.de/qualitaetszeichen>





## Gut zur Information:

<https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/>

Webportal zu Produktgruppen, Gütezeichen,  
Ausschreibungsbeispielen und Anbietern (BMZ / GIZ)



<https://www.siegelklarheit.de/home>

Wofür stehen Umwelt- und Sozialsiegel?  
Was bewerten sie? (Bundesregierung)





# Großverbraucher von Textilien

- **Krankenhäuser und Stationäre Altenpflege**
- **Flachwäsche und Arbeitskleidung**
- **Einbeziehung der Dienstleister / Wäschereien**
- **Ein mittelgroßes Krankenhaus verbraucht ca. 3 t Textilien täglich**
- **Umstellung auf öko-faire Textilien ist Verantwortung und Chance: Profilbildung und Marktbeeinflussung**



Evangelische Kirche  
von Westfalen

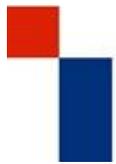


Es gibt Unternehmen, die schon  
gut auf dem Weg sind, z.B.  
Mitglied in der Fair Wear  
Foundation und / oder mit  
zertifizierten Produkten



Bierbaum-Proenen  
GmbH Co. KG





Evangelische Kirche  
von Westfalen



## Beispiele für Umsetzung in Diakonie und Kirche

**Diakonie**   
**Ruhr**



**Diakonie**   
**Mark-Ruhr**

**Diakonie**   
**im Kirchenkreis  
Recklinghausen**

Haus Villigst –  
Tagungsstätte der Ev.  
Kirche von Westfalen





*Das Kantonsspital St. Gallen ist Anfang 2016 auf Fairtrade-zertifizierte Bettwäsche aus Biobaumwolle umgestiegen. Produzent: Dibella, Dienstleister: SANIRENT AG / Rentex, Bernet-Gruppe.*

*Auf die Frage nach Mehrkosten im Vergleich zu konventioneller Wäsche sagt Marcel Heuberger, Bereichsleiter Hauswirtschaft: „Auf den Stückpreis macht dies weniger als 1 % aus, was sich bei unserem hohen Wäschevolumen nur minimal niederschlägt“.*





## Studie:

Die Rolle von Nachhaltigkeit in der Beschaffung von Flachwäsche in Schweizer Spitälern

1.6.2017

[https://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.ch/fileadmin/kundendaten/praxisbeispiele/Bericht -  
\\_Nachhaltigkeit Spitaeler FINAL.pdf](https://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.ch/fileadmin/kundendaten/praxisbeispiele/Bericht_-_Nachhaltigkeit_Spitaeler_FINAL.pdf)

Die Rolle von Nachhaltigkeit in der Beschaffung von Flachwäsche in Schweizer Spitälern

Teil II: SERVICE

1. Juni 2017

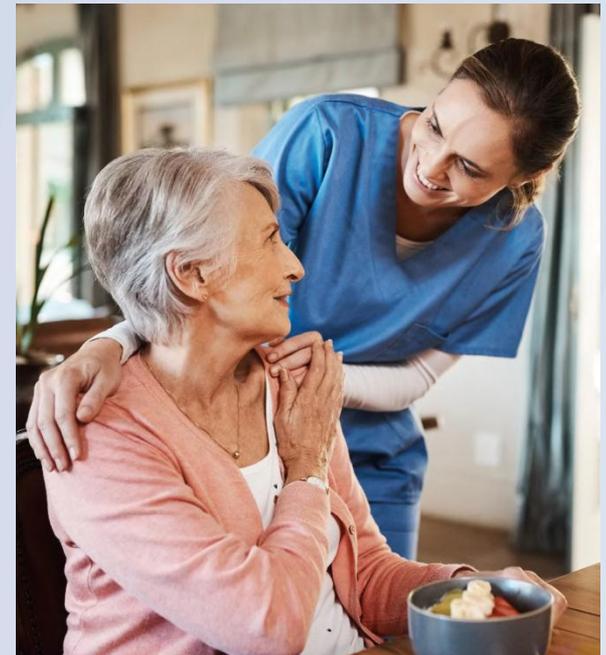
[https://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.ch/fileadmin/kundendaten/praxisbeispiele/Bericht-  
NachhaltigkeitSpitaeler Service Final.pdf](https://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.ch/fileadmin/kundendaten/praxisbeispiele/Bericht-NachhaltigkeitSpitaeler_Service_Final.pdf)



<https://www.suedwind-institut.de/files/Suedwind/Publikationen/2019/2019-26%20Machbarkeitsstudie%20zur%20nachhaltigen%20Beschaffung%20von%20Textilien%20in%20der%20Diakonie.pdf>

## Machbarkeitsstudie zur nachhaltigen Beschaffung von Textilien in der Diakonie

**GIZ / Diakonie Deutschland / Institut Südwind**



## Links

Im Folgenden finden sich die wichtigsten Links zusammengefasst.

### 1. Padlets:

- Padlet zur allgemeinen Organisation: <https://padlet.com/svenjabloom/oekofairebeschaffung>
- Palet zur Ergebnissicherung der einzelnen Workshops
  - Workshop 1: <https://padlet.com/VamosMuenster/6prbz2rqfymfgec6>
  - Workshop 2: <https://padlet.com/VamosMuenster/eshx6juqj9eof4wr>
  - Workshop 3: <https://padlet.com/VamosMuenster/i3e02c5g3z8ikdgw> (die Ergebnisse befinden sich im Padlet zur allgemeinen Organisation)

### 2. Videos:

- Video Gruß Oberbürgermeister Münster: <https://youtu.be/MGhc16DGXz4>
- Video Karlsruhe beschafft fair, FEMNET e.V.: <https://femnet.de/video-karlsruhe-beschafft-fair.html>

### 3. Informationsmaterial

- Workshop 3: weitere Informationen:
  - <https://documentcloud.adobe.com/link/review?uri=urn:aaid:scds:US:2f63cc23-2fb1-405a-a1a3-181fc4b80ff9>
  - <https://documentcloud.adobe.com/link/review?uri=urn:aaid:scds:US:92e9106b-1e09-4601-a044-47ff12be3547> (befinden sich auch im Padlet unter Workshop 3)
- Weiteres Informationsmaterial FEMNET e.V.: <https://femnet.de/informationen/materialien-medien/broschueren-flyer.html>
- Informationsportal Kompass Nachhaltigkeit: <https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/>
- Fair Handelszentrum im Münsterland: [Fair-Handel.net](http://Fair-Handel.net) | [Startseite \(fair-handel.net\)](http://Startseite(fair-handel.net))
- Suchmaschine für Anbieter fairer Produkte: [Lieferanten- und Sortiments-Suche | Weltladen-Dachverband](http://Lieferanten-undSortiments-Suche|Weltladen-Dachverband)
- Nachhaltiges Büromaterial: <https://www.memo.de/>
- Dokumentation über nachhaltige Beschaffung im internationalen Rahmen: <https://www.die-gdi.de/>

## Vernetzung

Hier finden sich die E-Mail-Adressen der Referent:innen und weiterer Ansprechpartner:innen.

- Rosa Grabe, Input, FEMNET: [Rosa.Grabe@femnet.de](mailto:Rosa.Grabe@femnet.de)
- Michael Jopp, Leiter Workshop 1: [michael.jopp@staepa-berlin.de](mailto:michael.jopp@staepa-berlin.de)
- Tabitha Triphaus, Leiterin Workshop 2: [Triphaus@ci-romero.de](mailto:Triphaus@ci-romero.de)
- Dietrich Weibrenner, Leiter Workshop 3: [Weinbrenner-D@vemission.org](mailto:Weinbrenner-D@vemission.org)
- Gerhard Bröker, Leiter Workshop 3: [G.Broeker@diakonie-kreis-re.de](mailto:G.Broeker@diakonie-kreis-re.de)
- Anne Herbermann, Wirtschaftspolitische Sprecherin der Grünen: [herbermann@gruene-muenster.de](mailto:herbermann@gruene-muenster.de)



## Teilnehmer Liste „Online-Tagung: Ökofaire Beschaffung“

Nr.	Name	Institution	Ort
1.	Ahlers-Roveran, Susanne	Städt.Kita Emmerbachtal	Münster
2.	Balder, Verena	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	Münster
3.	Böhme, Johanna		Berlin
4.	Bröker, Gerhard	Diakonie Kreis Recklinghausen	Oer-Erkenschwick
5.	Cassens, Petra	Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Billerbeck	Billerbeck
6.	Clausen, Ulrich	Bistum Dresden-Meißen, Bischöfl. Ordinariat	Dresden
7.	Dornschneider, Alexander		Münster
8.	Engelke, Burkhardt	Weltladen, Steuerungsgruppe	Ahlen 59227
9.	Ferenschild, Dr. Sabine	SÜDWIND-Institut	Bonn
10.	Fischer, Uli	Kreissportbund Steinfurt	Steinfurt
11.	Geist, Paula Sophie	Bischöfliches Generalvikariat	Trier
12.	Grabe, Rosa		Bonn
13.	Grabowski, Maike	Vamos e.V.	Münster
14.	Herbermann, Anne Kathrin	Ratsfraktion B90/Die Grünen im Rat der Stadt Münster	Münster
15.	Jopp, Michael		
16.	Kamp-Deister, Thomas	Fachstelle Weltkirche im BGV	Münster
17.	Kiel, Martina	Eine Welt Netz NRW e.V.	Münster
18.	König, Karin	Bündnis90/Die Grünen	Steinfurt
19.	Meyer, Uwe	Paul-Schneider-Schule	Münster
20.	Meyer-Zurwelle, Katja	Biovollkornbäckerei cibaria GmbH	Münster
21.	Müller, Dr. Christian J.	Akademie Franz Hitze Haus	Münster

## Teilnehmer Liste „Online-Tagung: Ökofaire Beschaffung“

Nr.	Name	Institution	Ort
22.	Namockel, Inken		Steinfurt
23.	Niehues, Ruth	Kindertageseinrichtung "Im Wiesengrund"	Nordwalde
24.	Niesing, Anna		Münster
25.	Ost, Dörte	Ev. Familienzentrum Hohne	Lengerich
26.	Peek, Johanna		Münster
27.	Pietz, Fritz	EineWeltLaden Dülmen	Dülmen
28.	Platzer, Linus		Köln
29.	Pölkner , Martina		Münster
30.	Rüschbaum, Frank	Erzbistum Freiburg Wirtschaftsleitung Bildungshäuser	Freiburg
31.	Schnirch, Ulrich		Bottrop
32.	Schrader, Nils	städtische Kindertageseinrichtung Wielerort	Münster
33.	Schukalla, Dr. Kajo	Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.	Münster
34.	Stadtler, Jutta	Immanuel Kant Gymnasium	Münster
35.	Stens, Sabine	Stadt Münster, Gesundheits-und Veterinäramt	Münster
36.	Stoffers, Werner	Katholische Kirchengemeinde St. Joseph Münster-Süd	Münster
37.	Thomes, Dr. Alois	FairTradeTown Lengerich und Ökofaire Gemeinde Seliger Niels Stensen Lengerich	Lengerich
38.	Tiggemann, Andreas	Stadt Münster - Zentrales Vergabemanagement	Münster
39.	Triphaus, Tabitha		Lingen
40.	unklar, noch	Ev. Familienzentrum Am Kapellenweg	Westerkappeln
41.	Weinbrenner, Pfarrer Dietrich	Amt f.i.d. EKvW-Regionalstelle	Witten

## Teilnehmer Liste „Online-Tagung: Ökofaire Beschaffung“

<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Institution</b>	<b>Ort</b>
42.	Winter, Damian		Münster
43.	Wygold, Mathias	Turnverein Ibbenbüren 1860 e. V.	Ibbenbüren

## 24. Eine-Welt-Landeskonferenz NRW: Durch Krisen lernen- Eine Welt neu entdecken

**Termin:** Fr. 12.03. und 13.03.2021 (digital)

Anmeldung und Information: <https://eine-welt-netz-nrw.de/lako/landeskonferenz/> und bei Martina Kiel/ 0251-28466917/ [martina.kiel@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:martina.kiel@eine-welt-netz-nrw.de)

## Online-Vortrag „Neuerungen und Änderungen des EEG 2021“

**Termin:** 15.03.2021, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Weitere Informationen per Email an: [christina.gaertner@kreis-steinfurt.de](mailto:christina.gaertner@kreis-steinfurt.de)

## Online-Vortrag „Sinnvoll kombinieren: Photovoltaik und Elektromobilität“

**Termin:** 25.03.2021, 19:00 Uhr

Anmeldung per Email an [energieland2050@kreis-steinfurt.de](mailto:energieland2050@kreis-steinfurt.de)

## Online-Vortrag „Wasserstoff für Privatpersonen“

**Termin:** 08.04.2021, 18:00 Uhr

Anmeldung per Email an [energieland2050@kreis-steinfurt.de](mailto:energieland2050@kreis-steinfurt.de)

## Auf dem Weg zum FAIREN Münsterland: Austausch- und Vernetzungstreffen für Fair Trade Steuerungsgruppen in der Region

**Termin:** 29.04.2021, 18:30-21:00 Uhr, Akademie Franz-Hitze-Haus (oder digital)

Vorankündigung, weitere Informationen folgen

## Faire öffentliche Beschaffung – Vernetzungs- und Fortbildungstreffen

**Termin:** 07. Und 08. Mai 2021,

weitere Informationen folgen unter: <https://femnet.de/fuer-frauenrechte/informationen-aufklaerung/faire-oeffentliche-beschaffung/schulungen-fuer-multiplikator-innen.html>